

magazin für bergsteiger

heft 1/2023

# BERLIN ALPIN

Zeitschrift  
des AlpinClub  
Berlin

Ein Neustart  
am anderen  
Ende der  
Welt



shoes.  
the.  
right.  
one.



**CAMP4**

10178 Berlin . Karl-Marx-Allee 32 . Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-19 Uhr  
Fon: 030 - 322 966 200 . [www.camp4.de](http://www.camp4.de)





Blick von den Telfer Wiesen aufs Karwendel; Foto: Gerd Schröter

## Liebe Leserin, lieber Leser.

Wir blicken zurück auf ein sehr ereignisreiches (Vereins)Jahr 2022 und freuen uns auf 2023! – Nach starken Corona bedingten Einschränkungen in den zurück liegenden Jahren sind wir so peu à peu ganz langsam, aber doch stetig wieder zu einer gewissen „Normalität“ zurück gekehrt. Und das ist gut so ... !

Nicht nur, dass das Vereinsleben wieder so allmählich auf Trapp kam, nein auch die Attraktivität unseres Vereins nahm weiter zu, und die Anzahl der Mitglieder überstieg

erstmal in der Vereinsgeschichte die 5.000er Grenze. Wir zählen mittlerweile zu den zehn größten Vereinen Berlins! - Wir beschäftigen zwei hauptamtliche Mitarbeiter, von denen aber Ende Nov. 22 einer der beiden, nämlich Mario Haack „in Rente ging“, und wir aktuell eine/n neue/n Mitarbeiter/in suchen. An dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank an Mario für dessen konstruktive „Aufbauhilfe“ für unsere Sektion.

Richten wir den Blick nach vorne und präsentieren Euch beiliegend unser Ausbildungs- und Tourenprogramm 2023. Dieses Angebot für unsere Mitglieder wird kontinuierlich ergänzt und auf unserer Homepage immer aktuell gehalten. Anmeldungen zur Teilnahme sind nur dort möglich.

Abschließend noch eine Anmerkung in eigener Sache: Unsere Sektion lebt nach wie vor weitestgehend vom ehrenamtlichen Engagement, wenn auch die Forderung der Ehrenamtlichen nach monetärer Anerkennung kaum noch zu überhören ist. – Ich muss nach fast 30jähriger Vorstandstätigkeit konstatieren, dass dieser Trend m. E. wohl nicht mehr zu stoppen ist, wir uns zukünftig daran gewöhnen müssen, für bestimmte Vereinsleistungen (zusätzlich zum Beitrag) noch etwas berappen zu müssen. – Persönlich bedauere ich diese Entwick-

lung, aber werde sie nicht verhindern können ...  
Auf ein Neues



*„Die größte Kunst beim Bergsteigen ist, dass man dabei auch alt wird.“*

Hans Schwanda  
(1904-1983),  
österreichischer  
Alpinist.“

Arno Behr



**An anderen Ende der Welt  
- ein Neustart**

Foto: Florian Forster

**Familienfahrten: Frühling -  
Sommer -Herbst**

**45**



**Australien**  
Am anderen Ende der Welt

**6**

**Zuckerhüt!**  
Ab jetzt der Westgipfel

**16**

**Sektionsfahrt 2023**  
Wieder nach Franken

**21**

**Geburtstage & Jubiläen**

**24**

**Update Bauer Zorro**

**41**

**Familienfahrten 2022**

**45**

*Kurz belichtet:  
Rund 30 Jubilare kamen zu ihrer  
Ehrung am 23. November in den  
Ratskeller Reinickendorf, um nach  
dem gemeinsamen Essen ihre Jubilä-  
umsurkunde und das passende Abzei-  
chen für 25-jährige oder 40-jährige  
Mitgliedschaft in unserer Sektion in  
Empfang zu nehmen.*

Der „neue“ Gipfel des Zuckerhütl

16



Foto: Leonard Siller



**IMPRESSUM**  
113. Jahrgang

**Herausgeber:**

AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins,  
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin  
Tel. 030 / 34 50 88 04  
Fax 030 / 34 50 88 05  
E-Mail: kontakt@alpinclub-berlin.de

**Redaktion und Anzeigen :**

Gerd Schröter,  
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin  
Tel. 030 / 746 16 15  
Fax 030 / 76 58 74 19  
E-Mail: acb-zeitung@t-online.de

**Druck:**

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG  
Töpchiner Weg 198/200,  
12309 Berlin

**Auflage:** 2300 Stück

**BERLIN ALPIN** erscheint vierteljährlich; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder; Leserbriefe und Beiträge kann die Redaktion kürzen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des AlpinClub Berlin gestattet.

**Internet:**

[www.alpinclub-berlin.de](http://www.alpinclub-berlin.de)

Da unsere Artikel von verschiedenen Autoren stammen werden u.U. unterschiedliche männliche und weibliche Sprachformen verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten deshalb gleichermaßen für alle Geschlechter.

Foto: Jürgen Stahl

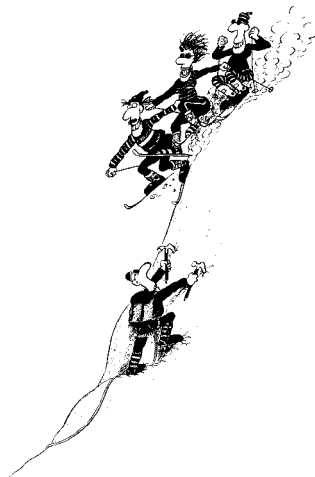
Normale Wanderungen

13



## Regelmäßiges

- 3 Vorwort
- 13 Wanderungen in und um Berlin
- 16 23er DAV-Ausweise
- 17 Sport/Gymnastik, Spielenachmittage
- 17 Café Charlotte, Ausleihe, Bauernregeln
- 18 Neue Mitglieder
- 22 Ein neuer Ruheständler
- 26 Stellenausschreibung
- 15 Geburtstagskinder/Ausleihbedingungen
- 27 Ausbildungsprogramm 2023
- 28 Termine Januar bis März
- 48 Neue Bücher, Toms Kletterecke
- 54 Unsere Kletteranlagen
- 55 Geschäftliches/Telefonnummern



Das Umschlagbild zeigt den Kaminausstieg aus 'The Chuchu' (Text Seite 12), zu unserem Titel-Thema ab Seite 6 (Foto: Florian Forster)





# Ein Neustart am Anderen Ende der Welt

Florian Forster:



**A**lles Vertraute zurücklassen. Nochmal ganz von vorne beginnen. So ungefähr hat es sich angefühlt, als ich Familie und Freunden auf unbestimmte Zeit Lebewohl gesagt und auf die andere Seite der Erde umgezogen bin. Nicht allein zum Glück, sondern gemeinsam mit meiner lieben Frau Amy, führte uns die Reise in ihre australische Heimatstadt Melbourne. Exakt 100 kg Gepäck durften wir mitnehmen. Was erstmal viel klingt, brachte uns schnell zum Aussortieren und wiederholten Aussortieren unserer über die Jahre angehäuften Habseligkeiten. Meine Klettergrundausrüstung (Helm, Gurt, Schuhe, ein paar Exen, Karabiner, Friend und Keile) bestand die kritische Begutachtung und durfte mit :-).

Am frühen Morgen des 22. April sollte es losgehen. Unsere letzte Woche in Deutschland hatten Amy und ich bei Freunden in Kleinmachnow verbracht, nachdem die Potsdamer Wohnung leergeräumt und an unsere Nachmieterin übergeben war. Um 5 Uhr klingelte der Wecker - Frühstück - Zähneputzen - und los. Glücklicherweise hatte sich einer der Nachbarn unserer Freunde bereiterklärt uns mit seinem Auto zum Flughafen zu bringen. Andernfalls wäre es schwer geworden, uns um diese Uhrzeit mit den zusätzlichen 100 kg durch den Berliner Nahverkehrsdschungel zu schlagen. Gut zwei Stunden vor Abflug betraten wir die Eingangshalle zum BER. Beim Check-In stellte sich heraus, dass wir anstatt 100 kg anscheinend 110 kg mit uns auf die Reise nehmen wollten. Nachdem wir einen Teil unseres Gepäcks schon auf halbem Weg in die Mülltonne verfrachtet hatten, empfahl uns der Abfertigungsmitarbeiter die überschüssigen 10 kg einfach mit ins Handgepäck dazu zupacken. „Das Gewicht wird nicht noch einmal kontrolliert.“ Ungläubig fischten wir unsere T-Shirts zurück aus der (zum Glück recht sauberen) Mülltonne und begaben uns zur nächsten Station - dem Zoll - wo Amy ihren Dudelsack vorzeigen musste. Das sehr alte Instrument besaß ein paar Einzelteile aus Elfenbein welche es vor Einfuhr nach Australien anzumelden galt. Dank Amys Vorabrecherche und bereits ausgefüllten Dokumenten gestaltete sich die Zollabwicklung als unproblematisch und wir durften weiter zu Station 3, der Sicherheitskontrolle. Wir reichten uns in eine schier endlosscheinende Menschenschlange ein und warten. 45 Minuten später war es geschafft! Selbst

unsere 10 kg Übergepäck waren unbehelligt durchgekommen. Erleichtert erreichten wir die letzte Station, das Boarding und ließen uns kurz darauf in die Flugzeugsitze sinken. Mit lautem Getöse nahmen die Maschinen Fahrt auf. Dann ging es hinauf in den Himmel.

12 Stunden später erreichten wir Singapur. Es war 4 Uhr nachts und wir hatten 7 Stunden Aufenthalt bis zu unserem Weiterflug nach Melbourne. Irgendwo auf dem riesigen Flughafen fanden wir einen Laden, der uns trotz der nächtlichen Stunde etwas Essen verkaufte und nicht weit davon entfernt ein gemütliches Sofa, welches zum Ausruhen einlud. Zumindest etwas erholt, folgte Teil 2 unserer Reise mit weiteren 8 Stunden Sitzens unter minimierter Bewegungsfreiheit. Während der ersten Flughälfte zeigte der Blick aus dem Fenster ausschließlich Wasser und Wolken. Dann änderte sich die Szenerie schlagartig, als der Ozean von einer gewaltigen Landmasse abgelöst wurde. Die braunrötliche bis orange Färbung erstreckte sich bis zum Horizont und prägte das Landschaftsbild der kompletten zweiten Flughälfte. Nun verstand ich, warum Australien auch als Roter Kontinent bezeichnet wurde. In der einsetzenden Abenddämmerung tauchten die ersten Lichter von Häusern auf. Als sich die Umgebung in ein regelrechtes Lichtermeer verwandelt hatte, begab sich unser Flugzeug in den Sinkflug. Die Anzeigetafel zeigte: Arrival in 20 minutes.



*Der Rote Kontinent, aus der Flugzeugperspektive*

Nach einer sanften Landung und nachdem wir all unsere Gepäckstücke eingesammelt hatten, holperten wir mit zwei schwerbeladenen Trolleys durch die Gänge des Melbournen Flughafens. „Amy! Florian! Over here!!!“ Aufgeregt griff Amy nach meinem Arm. „Da sind sie!“ Kurz darauf wurden wir herzlich von Amys Bruder Tim und Dad Geoff willkommen geheißen. Wir beluden Geoffs großen Firmenwagen mit unseren Koffern und Rucksäcken. Dann ging es hinaus ins nächtliche Melbourne. Gut eine Stunde benötigten wir durch den Großstadt-dschungel, um vom Flughafen zu Amys Elternhaus in Croydon Hills zu gelangen. Es handelte sich um eines der ruhigeren Viertel Melbournes mit viel Grün und, wie sich bald herausstellte, einem Paradies für die heimische Vogelwelt. Freudig wurden wir von Amys Mum Lucy in die Arme geschlossen „Thank goodness you made it“ und mit einem köstlichen späten Abendessen für die karge Flugzeugskost mehr als entschädigt. Als auch meine Eltern und Großeltern angerufen und über unsere wohlbehaltene Ankunft informiert waren, freuten wir uns auf unser Bett und eine große Portion Schlaf.

In den nächsten Tagen und Wochen machte ich mich mit den Grundzügen der australischen Lebensweise vertraut. Zur Erkundung der nahen Nachbarschaft lieh ich mir Geoffs Stadtfahrrad aus. Außerdem machten wir abwechselnd erste Probefahrten mit Amys altem Nissan, um uns an den Linksverkehr ranzutasten. Bis auf ein paar Anfahrtsschwierigkeiten, sowie die gelegentliche Verwechslung von Scheibenwischer und Blinker (da ebenfalls seitenvertauscht) lief dieser Teil der Eingewöhnung erstaunlich gut. Um ein Gefühl von Australien zu bekommen, musste man sich jedoch nicht ins Auto setzen! Dafür reichte ein kleiner Spaziergang hinterm Haus. Amy zeigte mir die im Gartenzaun versteckte Hintertür, durch die wir auf einen von Eukalyptusbäumen bestehenden Kiesweg gelangten.





*Ein entspannter Start, zu Gast bei Amys Eltern*

Keine fünf Minuten später waren wir an einem idyllischen See. Neben unzähligen mir unbekanntem Busch- und Baumarten, entdeckten wir eine Vielzahl bunter Vögel, wie die australische Elster, Waldenten, lila Sumpfhennen, mehrere Kormorane und ganze Schwärme von Gelbhauenkakadus. Als wir schließlich zurück am Haus waren, wurden wir von einem neugierigen Kookaburra begrüßt, der ein gemütliches Fleckchen auf der Veranda gefunden hatte.

Am dritten Tag nach unserer Ankunft, nachdem Amy und

ich den Jetlag größtenteils überstanden hatten, wurden wir zu einem Familienausflug in die Dandenong Ranges (eine östlich an die Stadt grenzende Bergkette) eingeladen. Höher und höher fuhren wir auf einer schmalen Straße durch den Eukalyptuswald. In einem rustikalen Wirtshaus namens Pig & Whistle Tavern stärkten wir uns mit hausgemachten Burgern. Dann ging es weiter hinauf. Bis wir schließlich den höchsten Punkt der Dandenongs,



*Kookaburra auf dem Wäscheständer (links) und Kakadus im Stadtpark (rechts)*

eine Aussichtsterrasse mit dem treffenden Namen Sky High erreichten. Hier erwartete uns ein spektakulärer Weitblick über das grüne Umland von Melbourne bis hin zum Central Business District. Begeistert zeigte ich Amy die markante Wolkenkratzer-Silhouette. „Was hältst du von einem Abstecher in die Innenstadt?“ Amy lachte. „Du willst ins CBD? Okay, lass uns morgen hinfahren.“

Gesagt, getan. Am nächsten Morgen stiegen Amy und ich in die Metro Stadtbahn. Das gut ausgebaute Schienennetz, welches die Innenstadt mit den Vororten verbindet, erinnerte ein bisschen an die Berliner S-Bahn. In 45 Minuten erreichten wir Flinders Street Station im Herzen von Melbourne. „Wow!“ Der unmittelbare Anblick der gläsernen Bürotürme verschlug mir für ein paar Momente die Sprache. Die nächsten zwei Stunden wanderten wir durch die tiefen Straßenschluchten, passierten an langen Seilen baumelnde Fensterputzer und die beeindruckende Glasfassade der Hardrock Kletterhalle. Dann zeigte Amy mir ihren ehemaligen Campus der University of





*Blick über Melbourne von den Dandenong Ranges*



*Hochhausfensterputzer bei der Arbeit*

Melbourne. Abermals fühlte ich mich in eine andere Welt versetzt. Als wir vorbei an mit Zinnen besetzten, burgähnlichen Gebäuden, durch steinerne Torbögen und altherwürdige Säulengänge liefen, schien es als hätten wir den geheimen Eingang zur Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei gefunden. Von einem Imbisswagen erstanden wir ein Stück Quiche und einen großen Lamington - eine typisch australische in Schokolade getauchte und in Kokosraspeln gewälzte Biskuitleckerei.

Auf dem Heimweg machten wir noch einen Abstecher zum Yarra River welcher angrenzend an die Flinders Street die Stadt in zwei Hälften teilte. Unter lauschigen Eukalyptusbäumen schlenderten wir am Fluss entlang und genossen die angenehmen Sonnenstrahlen die uns der knapp 20°C warme Herbsttag bescherte. Nachdem Amy und ich beim Abendessen von unseren Erlebnissen in der Großstadt berichtet hatten, fragte mich Geoff wie ich denn dem australischen Nationalsport gegenüberstehe. „Also ich finde es zumindest spannender als den deutschen Fußball“, antwortete ich aufrichtig. Ich war nie ein großer Fußballfan, aber die australischen Football-Spiele, die ich an den ersten Sofa-Abenden im Fernsehen mitverfolgen durfte, hatten mein Interesse geweckt. „Very well“, entgegnete Geoff. Dann eröffnete er, dass er uns Karten für das anstehende Football-Match Hawthorn gegen Richmond besorgen würde. „This time we beat the Tigers!“



*Panorama-Kletterhalle im Stadtzentrum*



*Süßer Lamington-Nachtisch (links) und Spaziergang am Yarra River im Stadtzentrum (rechts)*

Bevor es zum Football gehen sollte, gab es jedoch noch ein weiteres nennenswertes Ereignis. Es war später Nachmittag. Wir waren auf dem Rückweg von einer unserer linksseitigen Übungsautofahrten, als Amy im Beifahrersitz plötzlich sagte: „Pass bitte weiter auf die Straße auf, aber ich glaube ich habe ein Känguru gesehen.“ „Was. Wo?“ „Dort drüben am Ende der Wiese. Wir können probieren irgendwo Halt zu machen.“ Das ließ ich mir nicht zweimal sagen. Mein erstes Känguru! Bei der nächsten sich bietenden Möglichkeit parkte ich das Auto am Straßenrand.



*Im Buschland regiert das Känguru*

Dann liefen wir zu der Stelle, wo Amy das Beuteltier gesichtet hatte und tatsächlich - nicht nur eins - ein ganze Känguruherde hatte sich am Wiesenrand versammelt. Unsere Anwesenheit schien sie wenig zu kümmern. Ein paar von ihnen grasten, andere hoppelten

gemächlich umher. Ich konnte mein Glück kaum fassen. „Die sind wirklich echt, oder?“ Amy lachte. „Na klar. Von denen wirst du bestimmt bald noch viel mehr kennen lernen.“ „Fantastisch!“

Wenige Tage nach meiner ersten Bekanntschaft mit dem australischen Wappentier stand das langersehnte Sportereignis vor der Tür. Das Football-Stadion übertraf alles was ich bisher zu Gesicht bekommen hatte. Auf vier übereinander gereihten Tribünen gab es Platz für unglaubliche 100.000 Zuschauer. Geoff, Amy und ich waren bereits 2 Stunden vor dem Spiel angekommen, um uns mit Amys Onkel Wayne zum „Aussie Barbecue“ zu treffen. Mit Mützen und Schals der Hawthorn Hawks ausgestattet, fanden wir Wayne, ein paar 100 Meter entfernt vom Stadion an einem elektrischen Grill (dem typischen Bestandteil eines australischen Stadtparks). Erfreut wurde ich von Wayne begrüßt, dann wurde der Grill per Knopfdruck in Gang gesetzt und die ersten Würste aufgelegt. Kurz darauf gesellten sich Amys Schwester Monica mit ihrem Freund Matt, sowie Tante Jenny und Cousine Lauren zu uns. Mit gut gefüllten Bä-

uchen betraten wir das große Stadion. Kaum hatten wir unsere Plätze im mittleren Abschnitt der untersten Tribüne gefunden, rannten auch schon die gelbbraunen Hawks und gelbschwarzen Tigers auf das ovale Spielfeld. Es war nicht einfach die



*Spannendes Footy-Match im 100.000-Personen-Stadion*

ähnlichen Farben der beiden Teams auseinander zu halten. Schließlich begnügte ich mich aufs lautstarke Jubeln und Anfeuern, sobald sich die Hawks in Nähe der vier hohen Torstangen befanden. Es half alles nichts. Am Ende siegten die Tigers mit 117 zu 94.

Nach dem turbulenten Auftakt in unser neues australisches Leben, beschlossen Amy und ich das warm und regenfreie angekündigte Herbstwochenende (es war bereits Ende Mai) für einen Ausflug in den Grampians Nationalpark



zu nutzen. Inzwischen fühlten wir uns recht fit im Linksfahren und waren guter Dinge der knapp 300 km langen Anreise gewachsen zu sein. Wir buchten ein Hostelzimmer in Halls Gap, der einzigen Ortschaft in den Grampians. Der Rucksack war gepackt, inklusive Kletterausrüstung und meinem neuerstandenen 60 m Seil. Es konnte losgehen. Gemütlichen rollten wir über den Western Highway, vorbei an Ballarat auf halber Strecke. In Ararat deckten wir uns mit Lebensmitteln ein, bevor wir den Highway für die letzten 50 km nach Halls Gap verließen. In der Ferne konnte man bereits eine Silhouette schroffer Felszacken erkennen, die zunehmend vor uns in die Höhe wuchs. Dann verließen wir das bisher allgegenwärtige Farmland und tauchten in einen grünen Tunnel aus Eukalyptusbäu-



Besuch der Grampians (links) und Erstkontakt zum australischen Fels (rechts)

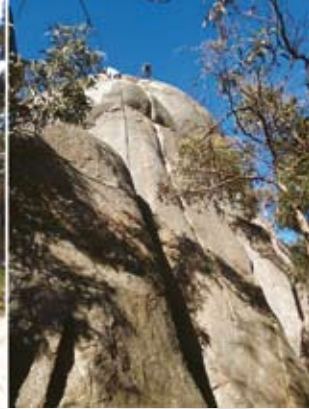
men. Als sich das Dickicht zu unserer Rechten kurz lichtet sah ich Amy, die Kängurus und Emus auf einer großen Wiese. Ich drehte mich zu Amy. „Hast du das gesehen? Ich glaube wir sind im Paradies angekommen.“ Es fühlte sich wahrhaft paradiesisch an. Mitten im Grünen übernachteten wir in dem gemütlichen Hostel von Halls Gap, welches mit einer großen Küche und sofa-bestückten Kaminzimmern ausgestattet war. Tagsüber erkundeten wir den Nationalpark. Keine zehn Minuten vom Hostel entfernt, fand wir den *Watchtower*, wo wir ersten Kontakt zum australischen Kletterfels aufnahmen. Eine Kombination aus festem Sandstein, aber wenig Haken ließ uns nach zwei bestandenen Routen zum entspannteren Teil des Tages übergehen, welchen wir mit einem Waldspaziergang und anschließender Känguru-Fotosafari verbrachten. (🦘🦘🦘🦘) Für den Sonntag entschieden wir uns für eine abschließende Rundfahrt durch die Grampians. Erster Zwischenstopp waren die MacKenzie Falls, wo wir 260 steile Stufen hinab zur Basis der tosenden Kaskade stiegen. Dann besuchten wir einen der höchsten Punkte des Nationalparks. Über einen kurzen Wanderweg erreichten wir die *Balconies*, eine spektakuläre Aussichtsplattform auf überhängenden Klippen, von wo uns ein traumhafter Blick über den südlichen Teil des Nationalparks geboten wurde. Abschließend machten wir es uns auf ein paar sonnenbeschienenen Steinen gemütlich und genossen unser Mittagessen, bevor es auf die lange Fahrt zurück nach Melbourne ging.



Abstecher zu den MacKenzie Falls (links) und Picknick am Mount Victory (rechts)

Nach dem ersten Klettererlebnis in den Grampians verspürte ich bald schon, wie mein Körper mehr davon verlangte. Ich begab mich auf die Suche nach Gleichgesinnten und wurde in der Melbourne Hardrock Kletterhalle fündig. Dort lernte ich beim wöchent-

lichen Meetup eine Handvoll enthusiastischer Einheimischer kennen. Bald war ich Mitglied des lokalen Outdoor-Clubs (ROC) und eingetragen für den ersten Kletterausflug in eine kleine, 60 km südwestlich von Melbourne gelegenen Bergkette namens You Yangs. Am frühen Sonntagmorgen ging es los. In kleinen Fahrgemeinschaften starteten wir aus verschiedenen Ecken von Melbourne und fanden uns an einem ländlichen Tante-Emma-Laden, dem Little River General Store vor den Toren der Stadt zusammen. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde bei einer heißen Tasse Kaffee fuhren wir die letzten 16 km in die You Yangs im Konvoi. Am Ende einer holprigen unbefestigten Straße erreichten wir den Parkplatz, wo die Ausrüstung auf alle Schultern verteilt wurde. Ein unscheinbarer Pfad führte uns in einen lichten Eukalyptuswald den Berg hinauf, bis wir schließlich am Fuß eines massiven Granitblocks



Kletterausflug mit dem RMIT Outdoors Club (links) und Routeneinrichtung am Gravel Pit Tor (rechts)

ankamen. „Welcome to Gravel Pit Tor“, eröffnete uns Scott, der Organisator unseres Ausflugs und erklärte uns kurz darauf den Plan des Klettervorhabens. Zunächst sollten die „Anchor Setter“ die besten Routen auskundschaften und dann ein

paar Toprope-Umlenkpunkte aufbauen. Da ich als Neuling noch nicht mit dieser Aufgabe vertraut wurde, schloss ich mich der Plauderrunde der übrigen Verbliebenen an. Neugierig befragte mich Mitch, ein junger Student der Uni Melbourne über meine Klettererfahrung in Europa.

„Who is keen on the Silver Knight?“ hörten wir den Ruf von Scott. Das bedeutete wohl, dass unsere erste Toprope-Route eingehängt war. Ich schaute in meinen neuerstandenen Kletterführer: Der Silver Knight war mit 15 m Länge, zwei Sternen und dem australischen Schwierigkeitsgrad 16 ausgeschrieben, was einer 6- auf der UIAA-Skala entsprach. Ich erklärte mich bereit für einen ersten Versuch. Die leicht positiv geneigte Wand zeigte nur wenige Unebenheiten die als Griff oder Tritt dienen konnten. Doch der raue Granit bot eine gute Grundlage zum Reibungsklettern. Langsam tastete ich mich voran, bis ich schließlich eine markante Rinne erreichte, welche die obere Hälfte der Route dominierte. Auch hier gab es nur wenig Halt. Ich nutzte die einzige mir ersichtliche Möglichkeit und rammt meinen Fuß in die nach hinten schmal zulaufende Rinne. Nicht gerade sehr angenehm, aber es hielt. Ich drückte mich nach oben, fand eine kleine Rippe für die Hand und konnte den Fuß entlasten. „Whew! Doesn't look like a 16 if you ask me!“ hörte ich den ehrfürchtigen Kommentar eines Zuschauers vom Wandfuß. Ich sammelte noch einmal Kraft, dann zog ich mich über den anschließenden Buckel und rief das erlösende „Take“ nach unten zu meinem Sicherungspartner. Auf den bestanden Silver Knight folgte The Chuchu, ein 12 m hoher Kamin gekrönt von einem spektakulären Ausstieg auf den Hauptgipfel. Während der gesamten Kletterpartie wurden wir von angenehmer Juli-Wintersonne verwöhnt. Doch schneller als uns lieb war setzte die Abenddämmerung ein und wir mussten zusammenpacken. Ein prächtiger Sonnenuntergang machte den Tag perfekt, als wir uns auf den Rückweg zu den Autos begaben.



Abschied von den You Yangs

Auf den bestanden Silver Knight folgte The Chuchu, ein 12 m hoher Kamin gekrönt von einem spektakulären Ausstieg auf den Hauptgipfel. Während der gesamten Kletterpartie wurden wir von angenehmer Juli-Wintersonne verwöhnt. Doch schneller als uns lieb war setzte die Abenddämmerung ein und wir mussten zusammenpacken. Ein prächtiger Sonnenuntergang machte den Tag perfekt, als wir uns auf den Rückweg zu den Autos begaben.

Alle Fotos: Florian Forster





## Wochentagswanderungen

**Termin:** 25. Januar, 10 Uhr  
**Treffpunkt:** U-Bhf Museumsinsel (U5, Tarif AB)  
**Ansprechperson:** Gabriele Wrede 0177 567 64 85  
**Beschreibung:** Heute wollen wir zum Berliner Stadtschloß, gegebenenfalls mit Besichtigung/Führung.  
 Kein Picknick / Gemeinsames Essen in einem Restaurant

**Unbedingt vor dem Termin Kontakt aufnehmen um Einzelheiten zu erfahren.**

**Termin:** 22. Februar, 10 Uhr  
**Treffpunkt:** Budapester Str., Eingang Zoo  
**Ansprechperson:** Gabriele Wrede 0177 567 64 85  
**Beschreibung:** Heute planen wir einen Zoo- bzw. Aquarium-Besuch. Dieses wird vor Ort entschieden, je nach Wetterlage. Danach Besuch im Restaurant Kartoffelkiste im Europa-Center.

**Termin:** 22. März, 10.30 Uhr  
**Treffpunkt:** Haltest. M45, Cautiusstr. Spandau, Hakenfelde (vorletzte Haltestelle vor der Endstation)

**Ansprechpersonen:** Jutta Stöcker 336 75 43, Bernd und Astrid Liersch 336 94 37

**Streckenlänge:** ca. 7 km

**Beschreibung:** Wir laufen an der Kuhlake entlang, auf der einen Uferseite hin und auf der gegenüberliegende Seite wieder zurück bis zum Johannisstift.

Unterwegs ist ein kleines Picknick geplant. Am Ende Einkehr in Heidis Landgasthaus (nahe Johannisstift).

**Rückfahrt:** Bus M45 (Tarif AB), Endhaltestelle Johannisstift.

**Unbedingt vor allen drei Terminen Kontakt aufnehmen um Einzelheiten zu erfahren.**

## Normale Wanderungen

**Termin:** 14. Januar, 10.00 Uhr  
**Treffpunkt:** S-Schönhauser Allee (Tarif A, S42, S41)  
**Wanderführer:** Jürgen Stahl, Tel. 645 32 67 oder 0172 871 2107, Monika Stahl 0151 287 59751

**Streckenlänge:** ca. 9 km; leichte Strecke bis auf die Besteigung des Bunkerbergs im Humboldthain, kleines Picknick.

**Beschreibung:** Wir laufen von der Schönhauser Allee zur Gleimstr. am Falkplatz vorbei zur Schmelinghalle. Dann ein kurzes

Stück entlang der Eberswalder Str. mit Abzweig zum Mauerpark, vorbei am Ludwig Jahn Sportpark, der Karaokebühne des Mauerparks und überqueren den Gleimtunnel, landen wieder auf der Gleimstr. Danach folgen wir der Rügener Str.,

überqueren die Brunnenstr. und stehen vor dem Park am Humboldthain. Laufen halbrechts durch den Park und erobern den Bunkerberg (ehemalige Flakstellung, s. Foto). Am Fuße des Bunkers halten wir uns rechts, am Sommerbad vorbei, kurz vor Parkende nach links am Rodelberg entlang. Wir biegen rechts auf die Gustav Meyer Str., die in die Scheringstr. übergeht. Am Kreisverkehr folgen wir der Straße Am Nordbahnhof und gehen am Fußgängerüberweg in den Park am Nordbahnhof. Diesen durchlaufen wir bis zur Bernauer Str. Hier ist bei Bedarf und Zeit ein Abstecher zur Mauergedenkstätte möglich. Vor uns liegt jetzt das ehemalige Gelände des Nordbahnhofs mit dem S Bahnhof. Einkehr im Vietnamesischen Restaurant Co Chu in der Invalidenstr. geplant.

**Rückfahrt :** S2, S25, M10, M8, M5, Bus 142 Richtung Hauptbahnhof

**Termin:** 18. Februar, 10.00 Uhr  
**Treffpunkt:** Endhaltestelle Tram 60 (Altes Wasservwerk) Tarif AB



Foto: Jürgen Stahl

## Programme

Anreise: S3 bis Friedrichshagen, umsteigen in Tram 60 in Richtung Altes Wasserwerk (Hst. In der Bölschestr.)

Wanderführer: Dr. Hans-Peter Walter, 030 - 6453032 (mit AB) oder 0160 97 80 63 78

Streckenlänge: ca. 10 km

Beschreibung: Wir beginnen unsere Wanderung auf dem Müggelseedamm, kommen am Alten Wasserwerk (Backsteinbau von 1893) und Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei vorbei und erreichen das Ufer des Müggelsee. In Richtung Osten geht es weiter; es folgen das Strandbad Rahnsdorf (wird z.Z. rekonstruiert) und eine Revierförsterei in Köpenick. Wenn das Wetter wie 2021 im Februar ausfällt, können wir sogar auf dem Müggelsee wandern (s. Bild). Diese Etappe endet an der Mündung des Fredersdorfer Mühlenfließes. Hier haben wir einen guten Aussichtspunkt. Dann die Kehrtwende Richtung Norden bis zum



Foto: Dr. Hans-Peter Walter

Krötenteich, den durchqueren wir – wenn es nicht bis dahin ordentlich geregnet hat – und wenden uns nach Osten bis zu den Püttbergen (68 m NN, schöner Blick auf Wilhelmshagen). Auf dem Südwesthang geht es zum Restaurant (hoffentlich).

Rückfahrt: Bus 161 zur S3

**Termin: 11. März, 10 Uhr**

Treffpunkt: Tram Station FEZ Wuhlheide (Tarif B), Anfahrt vom S Schöneweide mit Tram 67, 60, 27, Anfahrt vom S Köpenick mit Tram 68, 62 + 67, 60, 27

Wanderführer: Jürgen Stahl, Tel. 645 32 67 oder 0172 871 2107, Monika Stahl 0151 287 597511

Streckenlänge: ca. 11 km; leichte Strecke ohne Steigung, kleines Picknick.

Beschreibung: Wir laufen den Hauptweg zum FEZ-Hauptgebäude, halten uns dann links, vorbei an der Parkbühne Wuhlheide, Wagenburg Wuhlheide e.V., am Modellpark Wuhlheide. Biegen hier nach rechts bis zum Asphaltweg, dann links ab zur Treskowallee. Rechter Hand ehemaliges sowjet. Militärgelände, links Skaterbahn Wuhlheide. Von der Treskowallee biegen wir ab auf die Trabrennbahn Karlshorst und umrunden zum großen Teil die Trabrennbahn. Von hier wenden wir uns nach links und laufen durch die Einfa-



Foto: Jürgen Stahl

milienhaussiedlung Karlshorst Südost Carlsgarten. Wir unterqueren die S Bahn und kommen auf die Waldowallee, folgen dieser bis zur Rheinsteinstr.. Auf dieser erreichen wir das Museum „Ort der Kapitulation Mai1945“. Wir folgen der Zwieseler Str. kommen zur ehemaligen sowjet. Kommandantur, weiter bis zur Regener Str. Jetzt beginnt die neue Gartenstadt Karlshorst. Wir folgen der Straße bis zum Ende und kommen auf einen Sandweg des Biesenhorster Sand(NSG) ehemaliges Militärgelände mit Anschluß an den Rangierbahnhof Wuhlheide. Wir verlassen den Wanderweg nach links und kommen auf die Viehtacher Str. und sehen noch Ecke Zwieseler Str. einen Schutzbunker. Die Zwieseler Str. zurück bis zur Rheinpfalzallee. Dieser folgen wir dann in Richtung Treskowallee. Einkehr geplant im Restaurant Café Kneipe „Wernesgrüner B“ Treskowalle / Ecke Marksbürgstr.

Rückfahrt: S Karlshorst (S3) ca. 300 m von Restaurant, oder Tram M17, 21, 27 bis U Tierpark (U5)



## Ausdauernde Wanderungen

Der märkische Watzmann ruft! Der Weihnachtsspeck muss weg: Am 29. Januar gehen die ausdauernden ACB-Wanderer auf die zweite Etappe im Bergwanderwald bei Bad Freienwalde.

Man muss nicht erst in die Berchtesgadener Alpen - einen Watzmann gibt's auch ganz in der Nähe! Besondere alpinistische Erfahrungen sind dafür zwar nicht erforderlich; aber man sollte auch am Nordweststrand des Oderbruchs gut zu Fuß sein. Allein das Stadtgebiet von Bad Freienwalde (ein staatlich anerkanntes Moorheilbad) weist einen Höhenunterschied von beinahe 160 Metern auf, und so lassen sich auch in den umliegenden Wäldern der Märkischen Schweiz die Beinmuskeln und die Lunge gut trainieren. Herrliche Ausichten sind dafür garantiert, etwa auf die Insel Neuenhagen und bis nach Polen.

Mit den ausdauernden Wanderern unserer Sektion waren wir bereits zum Jahresanfang 2022 in diesen Bergwäldern unterwegs. Diesmal geht's auf eine neue Route, denn es gibt noch viel zu entdecken. Darunter: einen der schönsten und ältesten Bismarcktürme Deutschlands - im Jahr 1895 ist er anlässlich des 80. Geburtstages des ersten deutschen Reichskanzlers errichtet worden. Von oben soll der Blick unter anderem bis zum Schiffshebewerk Niederfinow reichen.

Außerdem auf unserer ca. 23 Kilometer langen Tour: der idyllische Teufelssee, um den sich mehrere Legenden ranken; der Cöthener Park - ein zauberhaftes Stück Natur in einer Schlucht mit Uralt-Buchen, durch die sich ein Fließ schlängelt. Und dann, wie schon gesagt: der Watzmann! Das Gipfelkreuz, an dem eine Rundbank zum Verweilen einlädt, informiert seit fünf Jahren darüber, dass man sich hier immerhin 1.062 Dezimeter oberhalb des Meeresspiegels befindet. Warum ein weiteres, kleineres Schild Reinhold Messner erwähnt, sei in diesem Artikel nicht verraten. Wer sich uns anschließt, erfährt am 29. Januar mehr.

Bis dahin!

Thilo



### Organisatorisches

Treffpunkt ist am Sonntag, den **29. Januar 2023 um 09:50 Uhr** vor dem Bahnhof in Bad Freienwalde, Ankunft des Zuges: 09:44 Uhr. Parkplatz für Pkw-Anreisende vorhanden. Bitte checkt aber auf jeden Fall Eure Verbindung - und meldet Euch möglichst frühzeitig (bis ca. eine Woche vor der Tour) über die Programmdatenbank an (unter "Wandern Berlin"):

<https://www.alpinclub-berlin.de/programm/uebersicht>

Einen Tisch für die hungrigen Wanderer wollen wir reservieren (ab ca. 17:00 Uhr).

Rückfahrgelegenheiten nach Berlin gibt es stündlich.

Die Organisationsgebühr beträgt 3 EUR.

Weitere Auskünfte bei den Wanderleitern: [thikunze@gmail.com](mailto:thikunze@gmail.com)

### Hinweis der Redaktion

Diese Tour war bereits vor einigen Monaten hier angekündigt, musste allerdings abgesagt werden. Daher erfolgt nun die erneute Ausschreibung, mit nur minimalen Anpassungen.

Fotos von oben nach unten:

Der rund 28 Meter hohe Bismarckturm ist auf den Grundmauern der Burg Malchow errichtet worden.

1.062 Dezimeter über dem Meer: der märkische Watzmann.

Einen "Guten Rat" gibt's am Fontane-Platz in Falkenberg.

Fotos: Diana und Thilo Kunze

# Das „neue“ Zuckerhütl

Als ich vor ein paar Jahren das Zuckerhütl in den Stubaiäer Alpen bestieg, wanderte man von der Bergstation der Stubaiäer Gletscherbahn über die Lange Pfaffenieder und den Pfaffensattel zum FuÙe des Gipfelaufschwunges. Dort ging es auf einem steilen Firnfeld – was oben immer steiler wurde – auf den Gipfel; 3.505 Meter miÙt seine Spitze.



Aber nicht nur die Gletscher in den Alpen schmelzen – auch das Firnfeld am Gipfel des Zuckerhütl schmolz dahin und damit auch der Permafrost, der das Gestein des Gipfelaufbaues zusammenhält.

Wegen der dadurch entstandenen Steinschlaggefahr wird von den Bergführern jetzt der daneben liegenden Westgipfel als Ziel angeboten. Dieser Westgipfel des Zuckerhütls ist mit 3.498 m nur sieben Meter niedriger als der normale Gipfel und ist damit immer noch der „höchste“ Gipfel des Stubaitales.

Zur „Markierung“ des Westgipfels haben die Bergführer auf dem Gipfel eine von einheimischen Bildhauern geschaffene Madonnen-Statue errichtet.

Gerd Schröter

Das Foto hier links ist - ebenso wie das auf Seite 5 - von Herrn Leonard Siller und wurde uns freundlicherweise vom Tourismusverband Stubai/Tirol zu Verfügung gestellt.

## Beitragseinzug - Mitgliedsausweis 2023 -

Wichtig für alle, die uns für ihren Mitgliedsbeitrag eine Einzugsermächtigung erteilt haben: Ihr Beitrag 2023 wird in der ersten Januar-Woche abgebucht; bitte lassen Sie etwas Geld auf dem Konto!



Die neuen Ausweise werden dann - vorausgesetzt der Mitgliedsbeitrag konnte abgebucht werden - bis spätestens Ende Februar zugesandt. Die 2022er Ausweise gelten bei ungekündigter Mitgliedschaft bis

zum 28. Februar 2023 weiter; das steht auch vorne auf jedem 2022er Ausweis über dem Strichcode.

Mitglieder ohne Einzugsermächtigung bezahlen bitte **ohne** Zahlungsaufforderung ihren Mitgliedsbeitrag ab sofort ein. **Erst nach** Eingang des Beitrages wird dann der Ausweis zugesandt.

**Alzheimer vorbeugen**

Bewegung, gesunde Ernährung, medizinische Vorsorge und geistige Fitness – lesen Sie, wie Sie Ihr Alzheimer-Risiko senken können. Bestellen Sie den kostenfreien **Ratgeber!**

[www.alzheimer-forschung.de/av](http://www.alzheimer-forschung.de/av)

**0800 - 200 400 1**  
(gebührenfrei)

**Alzheimer Forschung**  
Initiative e.V.

Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf **NZ**



## Café Charlotte

Kaffeeeklatzsch am 15. Februar um 15 Uhr  
in der Geschäftsstelle.  
(Anmeldung zur besseren Disposition bitte  
bei Helga Böttcher, Tel. 363 56 54)



### Spiele-Nachmittage

am 05. Jan., 02. Feb.  
und 02. März,  
wie immer ab 15 Uhr  
in unserer  
Geschäftsstelle.



### Bauernweisheiten

für das erste Vierteljahr 2023

**Januar** (Hartung, Schneemonat, Eismond):

Ist der Januar hell und weiß,  
kommt der Frühling ohne Eis,  
wird der Sommer sicher heiß.

**Februar** (Hornung, Narrenmond, Taumond):

Wenn neues Eis Matthias (24.) bringt,  
so friert's noch 40 Tage;  
wenn noch so schön die Lerche singt,  
die Nacht bringt neue Plage.

**März** (Lenzing, Frühlingsmond, Fastenmond):

Taut's im März nach Sommerart,  
bekommt der Lenz einen weißen Bart.

### Sport & Gymnastik in der Halle

Termin: jeden Dienstag von September bis Mai  
(außer in den Schulferien)



Zeit: 19 bis 21 Uhr, Turnhalle Sebastians-

Was erwartet euch:

Teil 1 – individuelle Erwärmung und  
Basketballspiel

Teil 2 – Kräftigungs- und Dehnungs-  
gymnastik

Teil 3 – Fußballspiel

Infos und Terminbestätigung bei Dr.  
Helmut Hohmann, Tel.: 201 23 03

Foto: aboutpixel.de/bt-media

### Ausleihe von Gegenständen

Die Sektion verfügt über ein größeres Sortiment an Aus-  
rüstungsgegenständen. Dies sind sowohl Wanderkarten/  
Führer/Bücher, als auch Eispickel, Eisgeräte, Steigeisen,  
Brust-/Sitzgurte bzw. Klettersteigsets, Lawinensuchge-  
räte, Helme und Wanderstöcke.

Diese Sachen verleihen wir gegen eine Leihgebühr, die  
ausschließlich zur Refinanzierung und Neuanschaffung  
von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder  
(Mitgliedsausweis vorlegen).

#### Bedingungen :

Trotz sorgfältigster Prüfung aller Gegenstände kann durch  
die Sektion (bzw. deren Beauftragten) keine Haftung für  
die Sicherheit der Ausrüstungsgegenstände übernom-  
men werden.

Die Ausgabe/Rücknahme erfolgt nur während der  
Geschäftsstunden.

Für nicht mehr nutzbare Gegenstände haftet der Nutzer  
(bei Rückgabe bzw. Verlustmeldung) zum Zeitwert.

**Technische Ausrüstung:** Leihgebühr 0,50 €/Tag (je  
Komponente), Kautions\* 25,00 €, Leihgebühr und Kau-  
tion verstehen sich je Teil.

**Wanderkarten** pro 14 Tage 0,50 €, Kautions\* je Karte  
5,- €

**Bücher, Führer, Lehrpläne** pro 14 Tage 1,00 €, Kau-  
tion\* je 5,- €

**Lawinensuchgeräte** (Sonderkondition, nur im Set):  
„Lawinpieps“, Sonde und Schaufel, zusammen 3,00  
€/Tag. Kautions\* 50,- €

\* wird bei Rückgabe mit der Ausleihegebühr verrechnet

Ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden kann

Mo u. Do 16 -19 Uhr, Di 16 - 18 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr;  
Beratung nur nach vorheriger Absprache.

## Neue Mitglieder

Der AlpinClub Berlin konnte im Jahr 2022 die folgenden 818 neuen Mitglieder begrüßen. Damit haben wir (Stand 31.10.22) nach Abzug der Abgänge 5491 Mitglieder; das sind rund 15 % mehr als vor einem Jahr.

Davon sind 2936 A-, 920 B-, 407 C-Mitglieder, 334 Junioren und 894 Kinder bzw. Jugendliche.

Amira Nssra Abdalla	Dr. Igor Bertan	Sonja Decker	Florian Forster
Mohanad Abdulsamad	Silvia Bertini	Axel Deertz	Maurice forster
Kirsten Ackermann-Piëch	Emmi Bestmann	Marco Degel	Fabian Franke
Sibylle Adelhoefer	Friedrich Bestmann	Jana Deisner	Charlotte Franken
Irena Adler	Nicole Bielinski	Fenja Katrin Dejas	Sophie Franken
Daniel Adler	Janice-Liina Bielinski	Katharina Dellos	Marlene Franken
Ferdinand Adler	Katharina-Ellen Bielinski	Laura Denich	Katharina Frei
Valerion Adler	Dr. Björn Bieniek	Nikita Deshmukh	Ansgar Freyer
Pierre Ahrendt	Sabine Bierlein	Tobias Desort	Dr. Maximilian Frick
Alexander Ahrens	Dr. Willem Bintig	Martin Desort	Ina Friebe
Elisabeth Albrecht	Matheo Bintig	Lucia Desort	Rick Fritzenwanker
Jonte Alpen	Amelie Bintig	Pavel Desort	Finian Fritzsche
Montaser Amro	Dr. Sascha Birkner	Adelina Desort	Corinna Fritzsche
Laura Andjelkovitch	Finja Birkner	Robert Dichter	Tilman Frömmel
Mila Andreeva	Marla Birkner	Ludwig Dichter	Mathilda Frömmel
Gregor Angerer	Lars Birkner	Patrick Dierking	Christian Frömmel
Andrej Antonowitsch	Felix Bittner	Ive Diewell	Stefanie Frömmel
Oskar Apitz	Matthias Böhme	Axel Dirmeier	Bianca Fuchs
Elsa Apitz	Julianna Böhmerle	Steve Dittmer	Masami Fukuda
Emily Apitz	Konrad Böhmerle	Sebastian Döring	Heike Gabriel
Arjun Arjun Castelino	Dr. Wolfgang Böhmerle	Leo Maximilian Dormagen	Marita Gabriel
Mina Aulbert	Dr. Kornélia Böhmerle	Stephan Dressel	Rebekka Gabriel
Ruth Aulbert	Marcus Boon	Jara Amira Drogan	Julius Gabriel
Jann Aulbert	Tillmann Bors	Nils Jonathan Dumke	Hagen Don Garrecht
Nora Aulbert	Marie-Kristin Brand	Thanh Mai Duong	Tim Gengnagel
Jonas Aulbert	Manuela Branzke	Luca Durstewitz	Misha Gerschel
Frieder Aurin	Timm Bredtmann	Hermann Dzizingel	Stefan Gerstmeier
Stockhausen Ava	Constance Bredtmann	Christian Eckartsberg	Caroline Gerth
Lea Maria Bach	Ralf Brentführer	Jeannette Eckartsberg	Mayra Salome Gerth
Teresa Backhaus	Luisa Brentführer	Simon Edelmaier	Lia Maylin Gerth
Holger Balderhaar	Eva Bretsch	Juliana Eggers	Katrin Gevatter
Anne Elisabeth Balderhaar	Alexander Breustedt	Dr. Dennis Egginger-Gonzalez	Leen Ghanem
Valerie Charlotte Louisa	Matthias Brinkert	Philipp Eichhorn	Salome Ghodsi Moghaddam
Balderhaar	Martin Broder	Steve Einicke	Sara Giese
David Leonard Johannes	Ryan Brown	Philipp Eins	Jannes Giese
Balderhaar	Julian Brummer	Paulina Elsnér	Dr. Karin Gillissen
Ella Sophie Dorothee Balderhaar	Sebastian Brunbauer	Christian Elsnér	Valentin Gillmeier
Jemima Ballarin	Christian Brust	Marc Emmelmann	Joan Peter Gisbert Miralles
Julia Ballmann	Thomas Brysch	Valentin Endler	Jana Mareike Gisbert Miralles
Joscha Balties	Dr. Benno Buchbinder	Isa Engelke	Julian Antonio Gisbert Miralles
Frank Balzer	Dr. Anja Buchbinder	Constantin Engelmann	Jovana Glawe
Artur Baranski	Lena Buchbinder	Nadine Engling	Oliver Glawe
Leonie Barta	Jerra Busch	Manja Erler	Alexander Glawe
Benedikt Barth	Hans-Jürgen Buschmann	Robin Erzgräber	Mara Glawe-Keceskí
Katarzyna Barticzka	Gabor Callmuth-Jonas	Daniel Fabian	Philipp Goelsdorf
Claudia Bassarak	Alvaro Campos	Marissa Fahlberg	Jan Gögge
Klara Bauhoff	Elsa Canali	Vera Fahrigh	Felix Gögge
Anna Baumgärtner	Jana Cao	Celia Fahrigh	Nina Gögge
Sophie Bayer	Than Tu Cao	Josua Fallier	Anja Gögge
Greta Bebenroth	Devina Linh San Cao	Noah Felgenhauer	Fabian Gögge
Stefan Becker	Jonas Sang Cao	Martin Fenske	Urs Gompper
Christine Becker	Susanne Casties	Sarah-Ann Fenske	Hannelore Gonska
Merle Becker	Jian Chen	Max Henry Fiedler	Maria Gonzalez
Janne Becker	Claudia Chmel	Vincent Filenberg	Marina Gonzalez
Matti Beckmann	Sylvia Ciesielska	Dorothea Fischer	Luis Gonzalez
Dr. Cristina Belea	Jonas Cleve	Tina Flammiger	Jendrik Goossens
Anja Bell	Stefan Cordes	Volker Flasche	Hannah Göppert
Svenja Berfuß	Angelika Crienitz	Jacob Fleischer	Marlen Gräfe
Karsten Berg	Erik Czaika	Christina Fleischmann	Andreas Grähn
Clara Bergmann	Dr. Mauro D'Ascanio	Dr. Dannica Fleuss	Natalie Grassi
Charlie Bergmann	Dorothee Daig	Caroline Flits	Denny Gremmel
Edgar Bernhardt	Lelia Dannert	Jorin Florek	Doreen Gremmel
Luzie Bernhardt	Daniel de la Torre	Tobias Florek	Anika Gremmel
Michael Bernhardt	Mark De Longueville	Kaede Florek	Alina Gremmel



Timo Grieszat	Timo Jungmann	Céline Lalé	Michael Meissner
Marie Gröne	Katharina Junker	Tokhi Lamar	Dana Meissner
Sophie Groß	Kai Kaltegärtner	Jenny Lang	Maximilian Meissner
Karl-Frieder Große	Anna Kard	Bosse Lange	Julius Meissner
Louan Grunow	Hanna Maria Greta	Vivien Laschinski	Theodor Meissner
Liesa Grunow	Karowski	Verena Laubenbacher	Jakob Metzger
Christine Guarino	Meike Kasper	Jan Lazor	Dr. Christian Metzger
Elsa guily	Verica Katic	Sabine Julia Lebek	Corinna Meukow
Maren Gustavus	Emily Katzenstein	Britta Leben	Karla Meukow
Kerstin Gutsche	Marius Kaufmann-Bühler	Franziska Lehmann	Renate Mey
Johannes Haas	Sebastian Kaul	Ina Lehmpful	Matthias Meyr
Dr. Prof. Rojin Haddadzadegan	Heide Kaul	Gregory Leichert	Ulrike Michels
Finn Christian Hagemann	Mattis Kaul	Sebastian Lenart	Thomas Migdalski
Sylvie Hahn	Elina Kaul	Julian Lenart	Jonas Mileta
Maj Halkier	Leon Kay	Katharina Lenart	Dmitrij Milto
Emil Hall	Lelia Kay	Fabian Lenart	Jannik Minthe
Hannes Hall	Dr. Laura Keating	Lukas Lenschow	Berthold Minthe
Yannik Hall	Ariane Kehlbacher	Caspar Lepp	Benjamin Mißner
Olaf Hampe	Jakob Keller	Gordon Lesti	Mareike Mittelbach
Anastasia Hanna Ougolnikova	Silja Keller	Sabine Letzner	Elza Mittelbach
Sebastian Hanold	Madita Keller	Susanne Leubner-Prescher	Toni Mittelbach
Katrin Hansen	Bela Kelo	Marc Ley	Moritz Mittelbach
Henning Hartmann	Christian Kempte	Rut Ley	Silja Moenck
Dr. Sarah Häseler-Bestmann	Peggy Kempte	Jakob Ley	Luca Monaco
Antonia Hasenstab	Ali Khoramshahi	Frieda Ley	Jannik Möser
Peter Hasenstab	Fiona Kilian	Ole Fritz Arwed Lichtenberg	Tom Müller
Andreas Hausburg	Katja Kilian	Deborah Iris Lichtenberg	Kimberley Müller
Ewa Heider	Finn Kilian	Tilman Liebchen	Mirjam-Luise Münzel
Juliane Heise	Jytte Kintscher	Marisa Liebchen	Anna Sabine Naber
Anton Heiß	Laila Kitzing	Simon Liebchen	Christoph Nagel
Felix Henneke	Jannik Kleesiek	Sven Lindner	Hedi Nagler
Susanne Herrmann	Susanne Klein	Michael Lippa	Elena Nagler
Dr. Lisa Heße	Franziska Kleine	Yujia Liu	Ingrid Nagler
Jakob Hetzelein	Frank Kleinkauf	Dr. Tianhao Liu	Marlene Nagler
Mara Hinz	Matthias Klose	Leonard Lohe	Balazs Nagy
Cathrin Hirling	Ulrich Klug	Christine Lotter	Dominique Nathusius
Dr. Yen Hoang	Jan Kniggendorf	Manuel Lotter	Ruth Nathusius
Dr. Paul Hochrein	René Knörck	Daniel Lotter	Fenja Nathusius
Emil Hochrein	Torsten Koch	Florian Lotter	Lars Nebelung
Stefan Hoenerloh	Beatrice Koch	Ernestine Löwenstein	Robin Neuendorf
Jenny Hoepke	Sonya Koch	Wenqian Lu	Samuel Neumann
Dr. Matthias Hofer	Erika Kogler	Yannic Luber	Maxim Neverov
Kurt Hoffmann	Konstantin Kohl	Katrin Lück	Katja Nicolai
Cornelius Hoffmann	Felix Kohl	Joy Ludwig	Clemens Nieke
Laila Högemann	Anton Körlin	Erik Lüpke	Sebastian Nieke
Dr. Thomas Hogh	Mark Körner	Julius Lüttge	Ben Nieke
Ina Holdik	Ivette Kosock	Marcin Malaczek	Jessica Noack
Timo Hoppe	Christopher Kossatz	Jalal Mando	Dominik Nolden
Lena Hoppe	Ida Kossatz	Sabrina Mann	Hannah Arabella Nöthig
Björn Hoppe	Stefan Kotula	Marco Marco Reuter	Dr. Gemma Noviello
Maria Hoppe	Anne Merle Krafeld	Henriette Marohn	Elise Ollagnier
Jörn Hube	Roberto Krahl	Robert Marter	Christian Opitz
Jonathan Hube	Martin Krämer	Jan Fabian Martin	Birk Ostner
Simon Hube	Mario Kranepuhl	Sofia Elena Masè	Dirk Ostner
Viktor Hube	Michael Krauß	Franziska Matthias	Ryan Parr
Philipp Hübner	Dr. Patricia Kreis	Maxi Matzanke	Gregory Parsons
Andrea Huemer	Michael Kreutz	Henrietta Matzeck	Eric Paulo
Andreas Hüllen	Pascal Kreuztzmann	Kasimir Matzeck	Alexandra Paulus
Bernd Isele	Dr. Tassilo Krnis	Christopher Matzeck	Manuel Paulus
Manuela Isele	Alexander Kuba	Margarita Matzeck	Kathleen Pavel
Nora Isele	Fabian Kuppler	Josefa Matzeck	Marike Pelzer
Samuel Isele	Heike Kuppler	Elisabeth Mayer	Julia Penseler
Christoph Jachner	Finn Kuppler	Michael Mayer	Pablo Perez Reyes
Inken Jakob-Thome	Andreas Kuppler	Jennifer McClelland	Heike Pernitz
Christine Janka	Javis Kuppler	Lukas McKenzie	Claus Pernitz
christopher jasch	Elisa Kurka	Emilia Mehndorn	Benedikt Perschke
Teresa Jendro	Maja Kurka	Bjarne Mehlis	Vanessa Perschke
Patric Jost	Dorothee Kurka	Karina Mehlis	Josephina Perschke
Markus Jungmann	Rainer Kurka	Thies Mehlis	Robert Petsch
Fabio Jungmann	Luisa Kurowski	Matthias Meinzer	
Maike Jungmann	Tatu Valtteri Kyllästinen	Kerstin Meinzer	>>>>

Laura Petschke	Alexander Schaub	William Smith	Talia Uziel
Irina Petzoldt	Irina Scheithauer	Oliver Sobieraj	Renate Vanselow-Altenhein
Dr. Kurt Petzuch	Tom Schelske	Beatrix Sokolowski	David Velek
Theresa Pfütz	Frida Scherer	Michael Sonnenburg	Julian Verhey
Franziska Piechocki	Klara Scherer	Daniel Alejandro Sorg Pacheco	Emma Vetter
Boris Piekarek	Justus Scherer	Thiemo Sprink	Sebastian Volkmann
Nienke Pieters	Kilian Scherer	Kerstin Stark	Robert Volmary
Sven Pinke	Merle Scherer	Ruben Stasch	Jan-Mitja Von Eisenhardt-
Laura Pinnig	Laura Schiff	Vasiliki Stathogiannopoulou	Rothe
Miriam Pohl	Matthias Schiller	Grit Steenbergen	Anouk von Heimann
Dr. Tobias Pohl	Miriam Schiller	Friedrich Steffe	Mio von Heimann
Leonard Pohl	Christoph Schlegel	Inia Steinbach	Johannes von Waldthausen
Nikolas Pohl	Joachim Schleicher	Rasmus Steiner	Johannes Voß
Josefin Pöhlmann	Dr. Johannes Schleusener	Dr.-Ing. Wolfgang Steiner	Seher Vural
Jakub Poprawa	Michael Schmelzer	Eva Steiner	Klaus Walther
Damian Potwollik	Silke Schmidt	Dr. Frank Steinhauer	Lotta Wang
Janos Potrecki	Matthias Schmidt	Kathrin Stimmel	Dr. Weiwei Wang
Hannah Pranaitis	Dr. Kathleen Schnaars	Lilly Stockhausen	Noah Wang
Olaf Prescher	Tim Silas Schnartendorff	Doreen Stooß	Susanne Wangert
Tino Pritzkow	Simon Schöberl	Frieda Storch	Benjamin Wasmer
Andreas Prost	Juri Schodder	Grischa Storch	Maxi Weber
Janosch Ptassek	Mareike Schodder	Pamela Storzynski	Ole Weber
Florian Pusch	Mai Schodder	Johannes Stoye	Stefanie Weber
Maïke Raack	Bastian Schoeneberg	Anika Strohmeier	Lena Weber
Fabio Rabilero Swartjes	Tobias Scholl	Mats Strohmeier	Paul Weber
Nicola Raden	Franziska Scholl	Henrik Strohmeier	Martha Wegewitz
Milla Ramhofer	Jonah Scholl	Anemon Strohmeier	Robin Wegner
Phillipp Rathunde	Bruno Scholler	Simone Stroppel	Tieyuan Wei
Luise Raven	Steffen Scholz	Sania Stroppel	Ann-Katrin Wein
Jakob Raven	Dirk Scholz	Dominik Stump	Marvin Weinhold
Dr. Michael Raven	Dr. Yvonne Schönborn	Joachim Stump	Franziska Weinhold
Dr. Ismene Raven	Vincent Schönborn	Louisa Stump	Janko Weise
Jonathan Raven	Xaver Schönborn	Arrianna Stump	Yannick Weise
Sylvia Rehse	Dr. Alexander Schönborn	Aron Suba	Charlotte Weise
Simon Reichenbach	Jolina Schönefeldt	Oskar Suckow	Milou Weise
Natalia Reichenbach	Frank Schöppach	Arthur Suckow	Frederik Weise
Maria Rein	Lennart Schorling	Kerstin Suhrbier	Vera Margareta Weithas
Clarissa Rein	Caroline Schottenhamel	Kilian Summa	Karen Welhöner
Michael Reitz	Jakob Schreier	Katrin Summa	Karin Wendel
Samuel Renner	Till Schröder	Wolfgang Sünderhauf	Prof. Hermine Wenzlaff
Joseph Rerolle	Elena Schubert	Ines Svarc	Jörg Wessel
Stefan Reschwamm	Merle Schubert	Lorenz Swyngedouw	Dr. Anja Wiesner
Cornelia Riebe	Pepe Schubert	Elmar Tampe	Matthias Wille
Sibylle Rieck	Franziska Schubert	Azad Tasan	Natascha Wilms
Henry Rieck	Kristin Schüler	Simone Tauschmann	Gerhard Wüstuba
Jonathan Rieck	Hanna Schulz	Greta Tauschmann	Katja Witteck
Johanna Rieck	Nico Schulz	Simon Tesch	Luca-Elia Wittka
Thomas Riedmann	Valentin Schulze	Lucas Testor	Dorothee Wockel
Emilian Rieker	Dr. Lucas Schumacher	Tula B. Thapa	Elva Wolf
Dr. Werner Rieker	Katja Schurig	Cora Thiel	Mirjam Wolf
Gabrielle Rochette	Christian Schütz	Marko Thiel	Clara Wolf
Sarah Roediger	Natalie Schwarzkopf	Clara Thiel	Merret Wolff
Daniela Rohrlack	Justus Schweizer	Liesbeth Thiel	Stefan Wolfrum
Daniela Rolf	Dr. Stefanie Schweizer	Wilhelm Thiel	Alexander Wöß
Robin Rolf	Kristoffer Schwetje	Willi Thielebeule	Dominique Wöß
Julia Romani	Maximilian Scott	Sebastian Thome	Jannis Wöß
Jan Rösler-Bzik	Stefan Segerling	Clara Renée Thoms	Nils Wöß
Tobias Rössger	Louise Sehrndt	Johannes Tigges	Xu Ying Yang
Len Roßner	Freya Sehrndt	Polina Tikk-Gruntert	Carlotta Zaganelli
Henri Rost	Maximilian Seubert	Livian Trautmann	Yunzhu Zhang
Jordan Rothkowitz	Georg Seyffert	Arthur Trenczek	Lizhi Zhao
Volker Rueß	Marin Siebert	Valentin Tritschler	Furio Zimei
Sabrina Saase	Malia Siehl	Julius Tröger	Florian Zimmermann
Andre Sacharow	Emil Skambraks	Valentin Tschida	Robert Zindler
Sophie Sadenwater	Jette Skambraks	Elisavet Tsiprazji	Lisa-Michelle Zink
Antonio Saghati	Rudi Skambraks	Lenia Tuffner	Xander Zonneveld
Matthew Salewski	Sebastian Skowron	Anna Tutsch	Mirko Zschaubitz
Ulrich Schacher	Laura Skowron	Sebastian Uhlemann	Ida Zschaubitz
Thibaut Schaeffer	Magdalena Skowron	Mike Upton	Elke Zumkeller
Sven Scharfenberg	Igor Skowron	Ewa Urbanik	
Sebastian Schasse	Kaja Skwarzynska	Leon Maximilian Utsch	



# Sektionsfahrt 2023

Ja, es gibt sie noch mal, die seit vielen Jahren sehr beliebte Sektionsfahrt für ältere Mitglieder unseres Vereins! – Und ja, es geht mal wieder ins Fichtelgebirge, eine Region, die man gern immer wieder besuchen kann, da sie touristisch sehr attraktiv und dazu noch immer einigermaßen bezahlbar ist. Ganz zu schweigen von der Gastfreundschaft!

Unser konkretes Ziel ist dieses Mal der Ort Fichtelberg-Neubau und hier der Gasthof Specht (barrierefrei). Der Tradition folgend, werden wir wieder einen Reisebus chartern, welcher uns

**am Donnerstag, den 11. Mai 2023**

**um 10:00 Uhr am**

**Treffpunkt Barstraße, Fehrbelliner Platz  
abholt und uns dort**

**am Montag, den 15. Mai 2023**

**gegen 15:00 Uhr wieder absetzt.**



*Das Foto wurde mit freundlicher Genehmigung der Familie Specht von der Homepage des Gasthofes Specht heruntergeladen.*

Der Bus steht uns auch für tägliche Ausflüge zur Verfügung

Nach altbewährtem Schema wird Brigitte wieder ein duales Programm für „Schuchtlern“ und Wanderer entwerfen, so dass jede/r Teilnehmer/in täglich alternativ wählen kann, wo man gerne teilnehmen möchte.

Anmerkung: „Schuchtlern“ bedeutet (kulturell und gesellig geprägte) Sightseeing-Touren mit dem Reisebus mit Besichtigungen, Führungen und immer wieder auch Einkehrmöglichkeiten.

Teilnehmen können nur Mitglieder vom AlpinClub Berlin. Die Teilnehmergebühr beträgt für ein

**Einzelzimmer 445, - EURO und für ein Doppelzimmer pro Person 395, - EURO**

Anmeldungen sind ab sofort und bis spätestens **31. März 2023** per Email ([alpinclub@arno-behr.de](mailto:alpinclub@arno-behr.de)) oder durch Einzahlung auf folgendes Konto möglich: **DE77100909001585967600**

Wir freuen uns auf EUCH!

Arno&Brigitte



## Ergebnis

### der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.11.2022

Die Versammlung wurde unter Hinweis auf die Veröffentlichung im vorigen BERLIN ALPIN vom 1. Vorsitzenden Arno Behr eröffnet. Es waren 12 Mitglieder, davon 11 stimmberechtigte, erschienen. Den einzigen Tagesordnungspunkt „Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung“ (im vorigen Heft vorgestellt) wurde von der stellvertretenden Jugendreferentin Margarete Zepter per Video-Beamer noch einmal in allen Einzelheiten erläutert.

Die Sektionsjugendordnung ist von allen anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern angenommen worden.

Gegen 19.30 Uhr war die Veranstaltung beendet; es war die kürzeste Mitgliederversammlung aller Zeiten.

Gerd Schröter

## Im Ruhestand

Nachdem unser erster fester Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des AlpinClub Berlin, Detlef Wrede, Ende November 2017 beschlossen hatte, ab sofort Rentner zu sein, trat ab dem 01. Oktober 2017 Mario Haack dessen Nachfolge an. Der Verein zählte zu dem Zeitpunkt gut 3.500 Mitglieder. – Jetzt am 30. November 2022 wird auch Mario ins Rentnerdasein wechseln, allerdings bei einem Mitgliederbestand von nunmehr etwa 5.500! Eine Entwicklung, zu welcher Mario einen nicht unerheblichen Teil beitrug.

Frühzeitig plante Mario sein weiteres Leben nach dem Berufsleben, stimmte sich mit seiner Frau ab und entschied Berlin-Pankow für immer zu verlassen, um den Lebensabend auf dem Lande zu verbringen. Hektik kam auf, als er – viel früher als beabsichtigt – wegen Eigenbedarfsansprüchen an seiner Mietwohnung in Berlin

wesentlich früher räumen musste als geplant. Aber Mario wäre nicht Mario, wenn er nicht auch diese Situation – zugegeben nicht ganz emotionslos – gemeistert hätte.

Die Folge war, dass Mario seit Anfang des Jahres weit entfernt auf dem Lande wohnt und seine Tätigkeit für den ACB aus dem Homeoffice erledigte.

Von Anfang an hatte Mario klargestellt, dass er evtl. auch schon vor Erreichen der Altersgrenze seine Tätigkeit bei uns beendet, um sich ausschließlich dem Landleben zu widmen. – Nun ja, diese Option hat er jetzt gezogen. Schön für ihn, schade für den ACB ...!

Wegen der Tätigkeit aus dem Homeoffice von Mario, aber natürlich auch wegen der starken Expansion unseres Vereins, beschloss der Vorstand auch wegen der Aufrechterhaltung des Vorort-Geschäftsbetriebes am 01. November 2021 als weiteren Mitarbeiter Olaf Hampe einzustellen. Spätestens nach dem Ausscheiden von Mario ist es erforderlich, eine weitere Kraft einzustellen.

Während seiner mehr als fünfjährigen Tätigkeit für den AlpinClub Berlin hat Mario deutliche Spuren hinterlassen. Dank seiner herausragenden Fähigkeiten im Bereich der IT hat Mario für unsere Sektion schon lange vor dem offiziellen „go“ der Digitalisierungsoffensive des DAV damit begonnen, anstehende Arbeiten in unserer Geschäftsstelle weitgehend zu digitalisieren und vor allem auch, die Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Wir sind dank seiner Unterstützung und seiner innovativen Ideen auf gutem Weg zu einem (fast) papierlosen Büro, insbesondere aber dem Ablagewesen. Und nicht nur die Mitglieder und Gäste des Vereins wussten seine Kompetenz zu schätzen, sondern ebenso der Vorstand. Letzterer ist gerade dann, wenn es mal Differenzen gab, gern der sachlichen Argumentation von Mario gefolgt.

Vielleicht noch eine Schlussbemerkung in eigener Sache: Wir, der Vorstand des AlpinClub Berlin, sind allesamt lediglich „Hobby-Arbeitgeber“ und nur durch den starken Mitgliederzuwachs in diese Rolle gezwungen worden, tragen dabei aber ein hohes Maß an (Personal)Verantwortung.

Sowohl Detlef wie auch jetzt Mario und Iaf haben uns dabei mit viel Eigeninitiative, Engagement und noch mehr Nachsicht intensiv unterstützt und ihren wesentlichen Teil dazu beigetragen, das wir heute das sind, was wir sind, nämlich einer der zehn größten Vereine Berlins, schuldenfrei und mit guter Perspektive!

Danke lieber Mario für alles – und wenn es Dir/Euch vielleicht doch zu eintönig bei und mit Eurem Landleben wird, es steht hier immer eine Tür für Dich/Euch offen ...

Arno Behr  
Vorsitzender



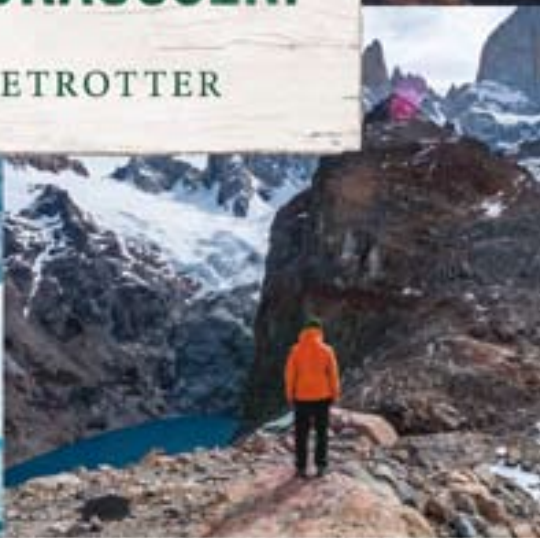




**UNSER HERZ  
SCHLÄGT DRAUSSEN.**



**GLOBETROTTER**



**WIR GEBEN ALLES, UM DICH BESTENS ZU BERATEN.**



**GEMEINSAM PLANEN, AUSTRÜSTEN, REPARIEREN IN DER SCHLOSSTRASSE 20 | BERLIN  
GLOBETROTTER.DE**

# Geburtstage & Jubiläen



**Unsere Geburtstagskinder in den Monaten Januar, Februar und März**

**80 Jahre werden**  
die Herren **Volker Romboj, Hartmut Brandt, Antonio Consiglio**

**75 Jahre werden**  
Frau Angelika Paul und Herren Friedrich Ganskow, Leopold-Volker Nippe

**70 Jahre werden**  
die Damen und Herren Karin Mietke, Angelika Schlacht, Dr. Bernd Hunger, Petra Janke-Hennig, Frank Schuster, Dr. Katharina Hackstein

**60 Jahre werden die Damen und Herren**  
Markus Weidmann, Volker Stenz, Silke Sielaff, Jutta Kallmann, Simone Orb, Martina Roseanu, Michael Valjavec, Gerald Petrasch, Max Kant, Heiko Homolla, Katrin Rahmig, Silke Friederichs, Peter Bieler, Doris Granz, Ralf Otto, Olaf Brasack, Simone Stegmaier, Norbert Nitschke

**50 Jahre werden**  
die Damen und Herren Stefanie Schulz, Andreas Poppe, Friederike Thessel, Annette Thiel, Andreas Peters, Michael Feißel, Andreas Kurth, Silja Gläser, Andreas Preisner, Anke Weitermann, Tanja Kaan, Dr. Andrea Deters-Nolte, Andrea Schröder, Dr. Jens Nusser, Elizoneide Alves Pilger, Frank Golz, Albert Genius, Thomas Budzynski, Dr. Sonja Thiele, Nico Schulz

Unsere Jubilarinnen und Jubilare im Jahr 2023

60 Jahre im AlpinClub Berlin sind die Herren Werner Beusterien und Dr. Wolf-Dieter Karnin

50 Jahre dabei ist Herr Lutz Mattern

Seit **40 Jahren** Mitglied in unserer Sektion und im DAV sind die Damen und Herren **Dr. Arnulf Sander, Christiane Sander, Dietlind Gnuschke-Hauschild, Gerald Riechmann und Marco Avena**

Zurückblicken auf eine **25-jährige** Mitgliedschaft können die Damen und Herren Ralf Sommerfeld, Benno Koloska, Dr. Toralf Kahlert, Wilfried Mietke, Karin Mietke, Rolf Hegenauer, Ronald Pertek, Raymond Schröder, Marie Falquet, Charlotte Schröder, Zoe Falquet, Ursula Lück-Wedemann, Robert Neja, Eva Hörger, Stefan Wagner, Marcus Scherer, Prof. Dr. Peter Herrle, Jonathan Herrle, Veronika Herrle, Diethelm Wedemann, Kathrin Zwolenski, Dr. Yvonne Heiner, Dr. Horst-Reinhard Nitz, Sigrid Lengler, Michael Jäger, Helga Böttcher, Marianne Prahtel, Dr. Elke Genersch, Jens Richter, Ralf Dehn, Mattias Weinhold, Jakob Gross, Hannes Seidl und Ulrike Haug



# World Mountain and Trail Running Championship 2023

Für diese unter dem o.a. sperrigen Namen geplante Weltmeisterschaft ist ein Berglauf in der Region Innsbruck-Stubai zu verstehen. An den vier Wettbewerbstagen 6. bis 10.6.2023 sind ein Vertical sowie ein Mountain Classic („up and down“) und zwei Trailrunning Wettbewerbe, sowie ein „Trail Short“ über rund 45 km und ein „Trail Long“ über ca. 85 km geplant. Es werden rund 1400 Athletinnen und Athleten aus über 60 Nationen erwartet.

Die Titelkämpfe finden an einigen der schönsten Plätze in den Alpen statt, in den Kalkkögeln, den sogenannten „Dolomiten Nordtirols“, am Fuß des Elfer-Gipfels mit Blick auf den Stubaier Gletscher, und an der Nordkette, die über Innsbruck thront. Die phänomenale Aussicht auf die Tiroler Bergwelt haben sowohl Läufer und Läuferinnen als auch Zuschauer und Zuschauerinnen immer im Blick.

Bei Bergläufern und Trailrunnern ist die Region Innsbruck-Stubai durch Events, wie den Schlickeralmlauf, den Stubai-Ultratrail oder dem „Innsbruck Alpine Trailrun Festival bestens bekannt“.

Am 2. Juli 2022 startete z.B. nachts um ein Uhr in Innsbruck der 5. Stubai Ultratrail; dieser zog sich über 68 km und 5000 Höhenmeter hinauf auf den Stubaier Gletscher mit Steigungen von 20 bis 30 %. Rund 8,5 Stunden brauchten die schnellsten Männer, etwa 10 Stunden die schnellsten Damen.

Der Schlickeralmlauf - es war der 33. - am 3. September ging über 11,5 km von Telfes aufs Kreuzjoch und beinhaltete auch Kinderläufe, einen Benefizlauf und einen Wiesenrun mit 8,1 km.

Infos unter: [info@innsbruck-stubai2023.com](mailto:info@innsbruck-stubai2023.com)

gs

## Wanderkur in MARIENBAD TOP!

**Termin:** 3. 9. – 10. 9. 2023 (individuelle Anreise)

**\*\*\*\*Chateau MONTY Spa Resort - 7 Nächte mit HP**

10 Anwendungen; 4 geführte Wanderungen ca. 10 km

**Preis:** 595,- € p. P.; EZ-Zuschlag: 105,- € p. P.



[info@marienbad-kuren.de](mailto:info@marienbad-kuren.de)

## Wandern im BÖHMERWALD NEU!

**Termin:** 20. 8. – 26. 8. 2023 (individuelle Anreise)

**\*\*\*Hotel Srní (Dependance) - 6 Nächte mit HP**

4 geführte Wanderungen; Ausflug nach Krumau

**Preis:** 620,- € p. P.; EZ-Zuschlag: 150,- € p. P.



[www.marienbad-kuren.de](http://www.marienbad-kuren.de)

## Wandern & Kultur in PRAG BELIEBT!

**Termin:** 29. 4. – 2. 5. 2023 (individuelle Anreise)

**\*\*\*\*Hotel PYRAMIDA – 4 Nächte**

2 Stadtbesichtigungen; 3 Wanderungen; Schifffahrt

**Preis:** 410,- € p. P.; EZ-Zuschlag: 170,- € p. P.



**+420 776 322 821**

# Stellenausschreibung des ACB

Der AlpinClub Berlin (ACB), Sektion des Deutschen Alpenvereins e. V. (DAV), sucht ab Ende 2022: **Mitarbeiter (m/w/d) für den alpinen Mitgliederservice** (vorerst 20 Std./Woche) für seine Geschäftsstelle in der Spielhagenstraße 4, 10585 Berlin.

Der ACB ist mit etwa 5.300 Mitgliedern eine der größeren Sektionen in Berlin. Wir bieten unseren Mitgliedern sowie Interessenten eine umfassende Angebotspalette mit umfangreichem Veranstaltungsprogramm und vielfältigen Serviceangeboten rund ums Bergsteigen an, wie einem Ausrüstungs- und Bücherverleih sowie drei Outdoor-Kletteranlagen und eine kleine Kletterhalle.

## Stellenbeschreibung

### Ihre Aufgaben sind:

- Beratung zur Mitgliedschaft, Bearbeitung der Mitgliederaufnahme und Mitgliederverwaltung und Zuarbeit zur Buchhaltung
- Beratung zur Ausrüstung, zu ACB-Veranstaltungen (Touren und Kurse ) und alpinen Medien (Karten und Bücher)
- Betreuung unserer Leihbibliothek und unseres Ausrüstungsverleihs
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten (z.B Ablage) und Zuarbeit für den Vorstand (Protokolle etc.), insbesondere für den Schatzmeister und den Redakteur

### Ihr Profil:

- Sie betreiben die gängigen Spielformen des Bergsteigens im Winter und im Sommer
- Wünschenswert wäre, Sie verfügten über alpines Wissen, vor allem über DAV-Hütten, Wege, Routen mit Schwerpunkt Ostalpen, Kartenkenntnisse und aktuelle Ausrüstungsgegenstände
- Sie sind kontaktfreudig, dienstleistungsorientiert und haben einen freundlichen Umgang am Telefon sowie im persönlichen Kontakt mit idealerweise schon ersten Erfahrungen in diesem Bereich
- Eine rasche Auffassungsgabe und Belastbarkeit auch in stressigen Situationen ist von Vorteil
- Allgemeine Verwaltungserfahrungen und Buchführungskenntnisse sind nicht Voraussetzung, aber wünschenswert
- Der souveräne Umgang mit MS-Office-Programmen und Kenntnisse zur DAV-spezifischen Verwaltungssoftware müssen erworben werden. Der DAV bietet hierfür spezielle Aus - und Weiterbildungsveranstaltungen an, deren Kosten vom Verein übernommen werden
- Wir erwarten die Bereitschaft zur Beteiligung an Messen und Veranstaltungen außerhalb der Regelarbeitszeit
- Sie haben beim Landessportbund Berlin die C-Lizenz „Vereinsmanager“ erworben. Falls nicht vorhanden, ist die Bereitschaft zum Erwerb beim LSB verpflichtend.

### Wir bieten:

- Abwechslungsreiche, kommunikative Tätigkeit
- Positives Arbeitsklima in einem engagierten Team
- Attraktives Arbeitsumfeld im Zentrum von Berlin

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

AlpinClub Berlin  
Spielhagenstraße 4  
10585 BERLIN  
oder per E-Mail: [kontakt@alpinclub-berlin.de](mailto:kontakt@alpinclub-berlin.de)

## Zurück zur „Normalität“ ... ?!

Leider bin ich mir da aber – zumindest zum jetzigen Zeitpunkt – noch nicht so ganz sicher, ob das in der Saison 2023 wirklich schon uneingeschränkt der Fall sein wird. Meines Erachtens spricht vieles dafür und ja, wie heißt es doch immer so zutreffend: Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Folglich tun wir mal so, als gäbe es keine Einschränkungen mehr und wieder Planungssicherheit. - Stattdessen gibt es aber ein neues „Handicap“, nämlich die Selbstverpflichtung des Deutschen Alpenvereins, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu sein. Letzteres sollte also möglichst auch bei allen (Touren- und Ausbildungs-) Planungen fortan grundsätzlich mit berücksichtigt werden. Sei es die Anreise per ÖPNV, sei es die Bildung von Fahrgemeinschaften u.v.m. – Ja, wir müssen bereits seit Anfang 2022 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Sektion bilanzieren und zukünftig für eine Kompensation sorgen. Löwenanteil am CO<sub>2</sub>-Ausstoß hat dabei beim AlpinClub Berlin – bedingt auch durch die Alpenferne – eben die Mobilität!

Trotz Corona (oder gerade wegen Corona?) hat sich unser Verein abermals im letzten Jahr prächtig entwickelt, wir nahmen mehr als 850 neue Mitglieder auf und überschritten mit Leichtigkeit die 5.000er Grenze bei der Mitgliederzahl. Für mich ein Beweis dafür, dass unser Ausbildungs- und Tourenangebot, aber auch die Strategie, mit namhaften Kletter- und Boulderhallen Kooperationen zugunsten unserer Mitglieder einzugehen – neben allen weiteren Vorteilen, die die Mitgliedschaft in unserem Verein bietet - die richtige ist.

Bedauerlicherweise ist die so sehr relevante (und zugegeben auch sehr, sehr arbeitsintensive) Position der/des Ausbildungsreferentin/en nach wie vor vakant, so dass immer noch ein kleines, aber kompetentes Team (Brigitte, Mario, Tom und ich) kompensieren und u. a. auch das Jahresprogramm 2023 zusammengestellt haben. – Das Ergebnis liegt jetzt hier vor kann sich m. E. durchaus wieder sehen lassen (und wird zudem zusätzlich unterjährig immer wieder noch erweitert und ergänzt). ALLE aktuellen Angebote, sowie einen Überblick über freie Plätze und vor allem aber die Möglichkeit sich anzumelden, findet Ihr online unter „PROGRAMM“ auf unserer Vereins-Homepage [alpinclub-berlin.de](http://alpinclub-berlin.de).

Ich danke Brigitte, Mario (der ins Rentnerdasein gewechselt hat) und Tom für die Unterstützung und wünsche Euch allen ein möglichst „normales“ Vereinsjahr 2023!

Arno



### Legende zum Veranstaltungscharakter:

**Gemeinschaftstouren (G):** Dabei übernimmt die Leitung lediglich die Verantwortung für die Organisation der Fahrt. Dazu gehören beispielsweise die Auswahl des Fahrtzeitraums, der Stützpunkt, erforderlichen Reservierungen und ähnliches. Alle Teilnehmenden sind jeweils für sich selbst und Ihren Anteil am Gruppengeschehen verantwortlich. Diese Fahrten sind also für im jeweiligen Bereich erfahrene AlpinClub Mitglieder vorgesehen, und bedeuten ein Höchstmaß an Eigenverantwortung.

**Führung (F):** Bei Führungstouren übernimmt die angegebene Leitung ebenfalls die Verantwortung für die Organisation der Fahrt. Zusätzlich verantwortet die Leitung auch die Durchführung aller Gruppenaktivitäten. Veranstaltungen dieses Charakters zielen darauf ab, das Teilnehmende unter fachkundiger Leitung neues ausprobieren können. Diese Fahrten erfordern von den Teilnehmenden sich einer Leitung unterzuordnen und eigene Wünsche den Zielen der Gruppe unterzuordnen.

**Ausbildung (A):** Ausbildungsfahrten beginnen als Führungstouren. Sie zielen darauf ab, im Verlauf der Veranstaltung bei den Teilnehmenden neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu entwickeln. Am Ende sollen die jeweiligen Aktivitäten eigenverantwortlich von den Teilnehmenden erlebt und gestaltet werden können.

**Jugend (J):** Bei Veranstaltungen dieser Art, sind in der Regel mindestens zwei Jugend-Lehrteammitglieder anwesend.

### Abkürzungen:

Orga = Organisationsgebühr  
 ÜN = Übernachtung  
 FG = Fahrgemeinschaft  
 AR = Anreise  
 HP = Halbpension  
 V = Verpflegung

Weiter auf Seite 30  
 >>>>



# Termine

Das nächste Heft erscheint zum 01.04.2023;  
Redaktionsschluß ist am 05.02.2023

<b>Wochentagswanderungen</b> (Seite 13)	25., 10.00 Uhr, U-Bhf Museumsinsel	22., 10.00 Uhr, Budapester Str. Eing.Zoo
<b>Normale Wanderungen</b> (Seite 13 + 14)	14., 10.00 Uhr, S-Bhf Schönhauser Allee	18., 10.00 Uhr, Endhaltestelle Tram 60 (Altes Wasserwerk in Friedrichshagen)
<b>Ausdauernde Wanderungen</b> (Seite 15)	29., 09.50 Uhr, Bhf Bad Freienwalde	- - -
<b>Spielenachmittage</b> (Seite 17)	Do 05., ab 15 Uhr	Do 02., ab 15 Uhr
<b>Ski und Hochtouren im Hochgebirge</b>		
<b>Jugendevents</b>		
<b>Wandern im Hoch- und Mittelgebirge</b>		
<b>Klettern und Bouldern im Mittelgebirge</b>		
<b>Mountainbiken</b>		
<b>Klettern in Berlin</b>		
<b>Sonstige Veranstaltungen</b>	- - -	Do 15., 15 Uhr Café Charlotte (S. 17)
<b>Sport &amp; Gymnastik</b> (Seite 17)		jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *
<b>Ausleihe, Öffnungszeiten</b>		Mo & Do 16 - 19 Uhr, Di 16 - 18 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr, Mittwoch

**Die Termine hierzu entnehmen Sie bitte  
Programm oder unserer Homepage**

\* Außer in den Schulferien  
Die Anlage „Monte Balkon“ in Hohenschönhausen ist z.Zt. gesperrt  
Mehr im Jahresprogramm 2022

# März

*Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten;  
schauen Sie auch auf unsere Homepage*

22., 10.30 Uhr, Haltest.M45, Cautiusstr.  
in Spandau-Hakenfelde

11., 10.00 Uhr, Tram-Station FEZ,  
Wuhlheide

---

Do 02., ab 15 Uhr

te dem anl.  
age.

31., Anmeldeschluß Sektionsfahrt im Mai  
(Seite 21)

och geschlossen



## DER OUTDOORLADEN

KASTANIENALLEE 83



## DER KLETTERLADEN

KASTANIENALLEE 22

**5% RABATT**  
FÜR DAV MITGLIEDER

**MONTK**  
WWW.MONT-K.DE

10435 BERLIN - PRENZLÄUER BERG

## Ausbildung und Wandern in und bei Berlin

Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche   b) materielle   c) finanzielle
F	29.01.23 09:50 - 29.01.23 17:00	Bad Freienwalde	Thilo Kunze	<p><b>Der märkische Watzmann ruft!</b> – Ausdauernde Wanderung – Man muss nicht erst in die Berchtesgadener Alpen - einen Watzmann gibt's auch ganz in der Nähe! Besondere alpinistische Erfahrungen sind dafür zwar nicht erforderlich aber man sollte auch am Nordweststrand des Odebruchs gut zu Fuß sein...Allein das Stadtgebiet von Bad Freienwalde (ein staatlich anerkanntes Moorheilbad) weist einen Höhenunterschied von beinahe 160 Metern auf, und so lassen sich auch in den umliegenden Wäldern der Märkischen Schweiz die Beinmuskeln und die Lunge gut trainieren. Herrliche Aussichten sind dafür garantiert, etwa auf die Insel Neuenhagen und bis nach Polen. Mit den ausdauernden Wandern unserer Sektion waren wir bereits zum Jahresanfang 2022 in diesen Bergwäldern unterwegs. Diesmal geht's auf eine neue Route, denn es gibt noch viel zu entdecken. Darunter: einen der schönsten und ältesten Bismarcktürme Deutschlands - im Jahr 1895 ist er anlässlich des 80. Geburtstages des ersten deutschen Reichskanzlers errichtet worden. Von oben soll der Blick unter anderem bis zum Schiffshebewerk Niederfinow reichen. Außerdem auf unserer ca. 23 Kilometer langen Tour: der idyllische Teufelsee, um den sich mehrere Legenden ranken der Cöthener Park - ein zauberhaftes Stück Natur in einer Schlucht mit Uralt-Buchen, durch die sich ein Fließ schlängelt. Und dann, wie schon gesagt: der Watzmann! Das Gipfelkreuz, an dem eine Rundbank zum Verweilen einlädt, informiert seit fünf Jahren darüber, dass man sich hier immerhin 1.062 Dezimeter oberhalb des Meeresspiegels befindet. Warum ein weiteres, kleineres Schild Reinhold Messner erwähnt, sei in diesem Artikel nicht verraten. Wer sich uns anschließt, fährt am 10. Juli mehr. Mehr Infos unter <a href="https://wandlerpartner.wordpress.com/">https://wandlerpartner.wordpress.com/</a>.</p>	Ausdauernde Wanderer	<p>a) Die Organisationsgebühr beträgt 3 EUR pro Person. Die Teilnehmer sollten die insgesamt ca. 23 km gut und in angemessener Geschwindigkeit (ca. 4 - 5 km/h) sowie die Auf- und Abstiege im märkischen Bergwandel bewältigen können. Pausen zwischendurch sind eingeplant. b) Bitte auf geeignetes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und (wer nicht am Ende mit uns einkehren kann/will) ausreichende Wegzehrung achten. c) 3,00 € (Organisation und Wanderleitung)</p>
A / E auf Anfrage		Spielhagen- straße	Lars Reichenberg	<p><b>Orientierung: Karte, Kompass Höhenmesser.</b> – 2 Termine zu je 4 Stunden – zweiteiliger Grundlagenkurs Orientierung mit Karte, Kompass und Höhenmesser, Tag 1 Theoretische Grundlagen mit praktischer Kartenarbeit, Tag 2 Praxisteil im Gelände. Ziel ist das Beherrschen von Grundlagen der Kartenkunde und der Orientierung im Gelände, Sicherer Umgang mit dem Kompass und dem Höhenmesser. Mehr Infos unter <a href="https://wandlerseite.blog/">https://wandlerseite.blog/</a>.</p>	Anfänger	<p>a) keine b) wenn möglich Spiegelkompass mit Deklinationskorrektur und DAY-Planzeiger, Schreibstift, Schreibblock, Bleistift, Radiergummi, Lupe, Stechzirkel, Schreibrett, eure persönliche Verpflegung, wetterfeste Kleidung und ggf. einen Regenschirm für den zweiten Tag c) 15,00 € (Kurs)</p>



Hochtouren im Hochgebirge						
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche   b) materielle   c) finanzielle
F	16.07.23 15:00 - 23.07.23 15:00	Vent (Tirol)	Mike Koppitz	<b>Hochtourenwoche Ötztal</b> – Ötztaler Rundtour – Anspruchsvolle Hochtourenwoche mit klassischen und versteckteren möglichen Gipfeln auf einer Runde von Vent aus: Marzellkam, Similaun, Finalspitze und Finalköpfe, Weißkugel, Weißfesselspitze, Hinterseisspitze(n), Fluchtkogel, Wildspitze, Urkundkolk, ... Mehr Infos unter <a href="http://www.koppitz.org">http://www.koppitz.org</a> .	ACB-Mitglieder	a) Technische Fähigkeiten: Erfahrung im Begehen von Firnfeldern und spaltenreichen Gletschern, sichere Handhabung von Steigeisen und Pickel, Annseln am Gletscher, Spaltenbergung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Kletterkönnen im felsigen oder kombinierten Gelände bis Schwierigkeitsgrad I nach UIAA, Gipfel bis UIAA II. Konditionelle Fähigkeiten: Ausdauer für über 5-stündige Aufstiege mit 1000 bis 1400 Hm sowie damit verbundene sehr lange Abstiege. Bis 10 Std. Gesamtzeit in Auf- und Abstieg. b) Alpine Berg- und Gletscherausrüstung (Gurt, Helm, Pickel, Steigeisen, Gletscherset (Prusikschlinge, Eisschraube, eine 2 m, eine 4 m lange 6 mm Reepschnur, 3 HMS-Karabiner, ein Safelockkarabiner, 2 Bandschlingen 120 cm). Detaillierte Liste nach Anmeldung und Bestätigung. c) 180,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR)
Klettern und Bouldern im Mittelgebirge						
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche   b) materielle   c) finanzielle
A	07.04.23 09:00 - 08.04.23 16:00	Harz	Yong Seong Kim	<b>Traditionelles Klettern im Granit</b> – Schwerpunkt: Mobile Sicherung im Vorstieg - mit Falltest	Vorstiegswillige für Trad-Klettern	a) Vorstiegskönnen mind. im 6. Grad in der Halle (UIAA) b) keine c) 80,00 € (Organisation+Kurs, zzgl.: V, Ü, AR)
G	07.04.23 10:00 - 10.04.23 20:00	Finale Ligure, Varazze und/oder Sestri Levante	Gerd Locke, Irina Leibold	<b>Genussklettern + -bouldern in Ligurien</b> – Klettern + Bouldern mit Irina und Gerd – Gruppenunterkunft oder Zeltplatz, Frühstück und Abendessen wird gem. zubereitet, Orga. Die Anreise kann per Bahn, Flug oder Mittangelegenheit erfolgen, die Transfer vor Ort werden wir organisieren, eventuell auch per Mietwagen Unterkunft, Verpflegung	Kletterer mit Outdoor Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Zeit, Isomatte, Seile, etc. wird in der Gemeinschaft abgesprochen, so auch die Anreise c) 195,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl AR)

# Jahresprogramm

G	28.04.23 10:00 - 02.05.23 20:00	Jonsdorf	Arnold Behr	<b>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge</b> – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdielen, etc.). Mehr Infos unter <a href="https://www.arno-behr.de">https://www.arno-behr.de</a> .	Alle Mitglieder, die Spaß an der Bewegung und Freude an Geselligkeit haben	a) Mitgliedschaft im AlpinClub Berlin. b) HüttenSchlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset, ggf. Bike c) 80,00 € (Orga, ÜN, Frühstück, Grillabend zzgl. AR)
G	28.04.23 16:00 - 01.05.23 20:00	Elbsandstein-Gebirge	Gerd Locke, Irina Leibold	<b>Genuss-Klettern mit Gerd und Irina</b> – Friends will be Friends – Gemeinsame An-/Abreise wird organisiert, Gruppenunterkunft, Frühstück und Abendessen wird gem. zubereitet. Orga, Unterkunft, Verpflegung in Kosten, zzgl. Anreisekosten	Kletterer mit Outdoor-Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Ausrüstung wird in der Gemeinschaft abgesprochen, mind. ein 50 m Seil pro Seilseilchaft c) 80,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)
G	12.05.23 10:00 - 14.05.23 20:00	Elbsandstein - Bielatal	Jens Breidenstein	<b>Klettern im Elbsandstein</b> – Bielatal – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elbsandsteingebirge klettern... Mehr Infos unter <a href="http://www.breidenstein.info">http://www.breidenstein.info</a> .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G / F	17.05.23 10:00 - 21.05.23 20:00	Ostrov (Böhmische Schweiz)	Jens und Jenny Breidenstein	<b>Familienfahrt nach Ostrov</b> – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die fantastischen Felsformationen der Tisaer Wände erleben und Geschichten erinnern, den großen Schneeberg erklimmen und wieder herunterrollen, Palatschinken und Eis schlucken, im Himmelreich Klettererfahrungen machen, als Eifen und Trolle durch den Wald huschen, im nahegelegenen See planschen, und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Mehr Infos unter <a href="https://familiengruppe.alpinclub-berlin.de">https://familiengruppe.alpinclub-berlin.de</a> .	Familien - gerne auch mit kleinen Kindern	a) keine b) Interessenabhängig c) 10,00 € (Orga pro Familie, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G / A	17.05.23 10:00 - 21.05.23 18:00	Nördliches Frankenjura	Tom Pfeifer	<b>Vorstiegsklettern an Felsen der Fränkischen Schweiz</b> – Optionale Ausbildungsmodule outdoor – Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung. Optionaler Workshop zu Mobilien Sicherungsmitteln.	Felserehrene KletterInnen und Kletterer	a) Erwachsene mit Vorstiegs Erfahrung am Fels. Klettern ab dem V. Grad UIAA b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Seile nach Absprache c) 30,00 € (Orga zzgl. ÜN + AR)
A	18.05.23 10:00 - 21.05.23 16:00	Ostrov	Yong Seong Kim	<b>Pläsir-Klettern im Elbsandstein</b> – Schwerpunkt: Mobile Sicherung im Vorstieg	Vorstiegswillige im Elbsandstein	a) Vorstiegs können mind. im 5. Grad in der Halle (UIAA) b) keine c) 100,00 € (Organisation + Kurs, zzgl. V, Ü, AR)
G	26.05.23 15:00 - 29.05.23 20:00	Frankenjura	Gerd Locke, Irina Leibold	<b>Genuss-Klettern mit Irina und Gerd</b> – Friends will be Friends – Gemeinsame An-/Abreise wird organisiert, Gruppenunterkunft, Frühstück und Abendessen werden gemeinsam zubereitet. Orga, Unterkunft, Verpflegung in Kosten, zzgl. Anreisekosten	Kletterer mit Outdoor-Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Ausrüstung wird in der Gemeinschaft abgesprochen, mind. ein 50 m Seil pro Seilseilchaft c) 90,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)

G	09.06.23 10:00 - 11.06.23 20:00	Dobra	Jens Breidenstein	<b>Bouldern am Breiten (Sand-)Stein</b> – Outdoor Bouldern. Mehr Infos unter <a href="http://www.breidenstein.info">http://www.breidenstein.info</a> .	BoulderInnen die mal draussen Boulder möchten	a) Bouldereinführung indoor mind. Fb4/5 b) Boulderschuhe, Chalk, Brüste, Crasppad (wenn vorhanden)..., 4 Crasppads werde ich organisieren. c) 15,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G	23.06.23 10:00 - 25.06.23 20:00	Elbsandstein - Schmilka	Jens Breidenstein	<b>Klettern im Elbsandstein</b> – Schmilka – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elbsandsteingebirge klettern. . Mehr Infos unter <a href="http://www.breidenstein.info">http://www.breidenstein.info</a> .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G / A	05.07.23 10:00 - 09.07.23 20:00	Nördliches Frankenjura	Tom Pfeifer	<b>Vorstieglektern an Felsen der Fränkischen Schweiz</b> – Optionale Ausbildungsmodule outdoor – Verbesserung der Kletterfertigkeiten in natürlicher Umgebung. Optionaler Workshop zu Mobilien Sicherungsmitteln.	Felserehrhene KletterInnen und Kletterer	a) Erwachsene mit Vorstiegs Erfahrung am Fels. Klettern ab dem V. Grad UJA b) Kletterausrüstung incl Helm (Ausleihe möglich), Seile nach Absprache c) 30,00 € (Orga zzgl. ÜN + AR)
G	14.07.23 10:00 - 16.07.23 20:00	Elbsandstein - Hohnstein	Jens Breidenstein	<b>Klettern im Elbsandstein</b> – Hohnstein – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elbsandsteingebirge klettern. . Mehr Infos unter <a href="http://www.breidenstein.info">http://www.breidenstein.info</a> .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G / F	22.07.23 10:00 - 29.07.23 20:00	Jonsdorf	Jens und Jenny Breidenstein	<b>Familienfahrt nach Jonsdorf</b> – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die bizarren Felsformationen wie Kelchstein und Töpler erwandern, als RitterInnen die Burg Oybin erobern, auf dem Mächenpfad Geschichten erleben, als LokführerInnen mit der Schmalspurbahn fahren, den Klettersteig am Nonnenfelsen erklimmen, und den Abend mit Brettspielen ausklingen lassen. Für erste Klettererfahrungen können wir den Kletterturm direkt vor der Hütte nutzen. . Mehr Infos unter <a href="https://familiegruppe.alpinclub-berlin.de">https://familiegruppe.alpinclub-berlin.de</a> .	Familien - gerne auch mit kleinen Kindern	a) keine b) je nach Interessen c) 20,00 € (Orga pro Familie, zzgl. ÜN, V, AR/FG)
G	04.08.23 16:00 - 06.08.23 20:00	Harz - Okertal	Gerd Locke, Irina Leibold	<b>Klettern mit Gerd und Friends im Harz</b> – Friends will be Friends – Gemeinsame An- und Abreise wird organisiert, Kosten für Zeltplatz enthalten, Frühstück und Abendessen werden gemeinsam zubereitet, Anzahlung der Orga. Gebühr nach Anmeldung / Bestätigung, Vortreffen ca. 6 Wochen vor Fahrt, Unterkunft, Verpflegung wird gesorgt	Kletterer mit Outdoor-Erfahrung	a) keine b) mind. eigene Kletterausrüstung, Schlafsack, Zelt, Isomatte, ein Seil mind. 50 m pro Seilschaft, sonst. Ausrüstung wird besprochen c) 80,00 € (Orga, ÜN, V, zzgl. AR/FG)
G	01.09.23 10:00 - 03.09.23 20:00	Elbsandstein - Porschdorf	Jens Breidenstein	<b>Klettern im Elbsandstein + Sommerbergsichten</b> – Gamrich, Rathen, Brand – Herzlich eingeladen sind alle die gerne im Elbsandstein klettern. Mehr Infos unter <a href="http://www.breidenstein.info">http://www.breidenstein.info</a> .	KletterInnen, SandsteinfreundInnen	a) keine b) Kletterausrüstung c) 10,00 € (Orga, zzgl. ÜN, V, AR/FG)



G	29.09.23 10:00 - 04.10.23 20:00	Jonsdorf	Arnold Behr	<b>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge</b> – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdiel, etc.). Mehr Infos unter <a href="https://www.amo-behr.de/">https://www.amo-behr.de/</a> .	Alle Mitglieder, die Spaß an der Bewegung und Freude an Geselligkeit haben	a) Mitgliedschaft im AlpinClub Berlin. b) Hütenschlafsack, ggf. Kletter- und Wanderausrüstung, ggf. Klettersteigset, ggf. Bike c) 80,00 € (Orga, UN, Frühstück, Grillabend zzgl AR)
<b>Jugendevents</b>						
<b>Art</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Leitung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Voraussetzungen</b> a) persönliche   b) materielle   c) finanzielle
J	06.05.23 - 07.05.23	Kletterhalle Hüttenweg	Louise und Margarete Zepler	<b>5. Jugendvollversammlung</b> – mit Übernachtung, Klettern, Spielen und mehr im Hüttenweg. Mehr Infos unter <a href="http://www.jugend-acb.de">www.jugend-acb.de</a> .	gesamte "Jugend" des ACB, also vor allem Mitglieder bis 27 Jahre	a) keine b) keine c) 0,00 €
J	12.08.23 - 19.08.23	Blaueishütte	Margarete Zepler	<b>Kletterreise mit Vorkenntnissen</b> – Sommerferien auf der Hütte – Wir fahren gemeinsam auf die Blaueshütte zum Klettern, Wandern und Bergsteigen. Weitere Details und Anmeldung bei einem Vortreffen einige Wochen vor der Fahrt. Mehr Infos unter <a href="http://www.jugend-acb.de">www.jugend-acb.de</a> .	Kinder und Jugendliche des ACB	a) Erfahrung im Topropesichern und -klettern b) Kletterausrüstung soweit vorhanden c) 50,00 € (Orga, zzgl. V, AR/FG)
J	09.09.23 - 09.09.23	Je nach Wetter: Kletterkurs Spandau oder Kletterhalle Hüttenweg	Louise und Margarete Zepler	<b>Kinder-Jugend-Familien-Sommerfest</b> – Wir freuen uns dieses Jahr wieder auf Mitbringbuffet, Slacken, Klettern, Spielen und noch mehr. Einzelheiten zum genauen Termin, dem Veranstaltungsort und -ablauf veröffentlichten wir kurzfristig im Netz. Mehr Infos unter <a href="http://www.jugend-acb.de">www.jugend-acb.de</a> .	Kinder und Jugendliche des ACB, Eltern und Geschwister	a) keine b) Kletterausrüstung, falls verfügbar c) 0,00 €
<b>Klettern in Berlin</b>						
<b>Art</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Leitung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Voraussetzungen</b> a) persönliche   b) materielle   c) finanzielle
A / E	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kurs- verwaltung	<b>Toprope: Klettern und Sichern</b> – 3 Tage je 3 Std Erwachsene – klettertechnische Grundfertigkeiten, Material, Knoten, Anseilen, Partnercheck, Partnersicherung, Gefahren erkennen und vermeiden, erste Fallübung am Seil Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Toprope inklusive	Anfänger	a) ACB-MitgliederInnen ohne Klettererfahrung oder mit Boulderkenntnissen. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)



A	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kursverwaltung	<p><b>Vorstieg: Klettern und Sichern</b> – 3 Tage je 3 Std Erwachsene – Ausrüstungskunde. Sicher Vorstieg sichern, Gefahren erkennen und vermeiden. Zwischensicherungen einhängen. Übungen zum Stürzen und Halten. Prüfung zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg inklusive</p>	Anfänger mit Toprope-Erfahrung	<p>a) ACB-MitgliederInnen, die bereits sicher Toprope sichern, im 5. Grad UIAA klettern und sich stabil an der Wand halten können. b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 36,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>
A	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kursverwaltung	<p><b>Technische Vorbereitung Felsklettern</b> – 2 Tage je 3,5 Std Erwachsene – HMS, Abseilen mit Acht und Tuber, Umbau / Fädeln am großen und kleinen Ring, einfacher Stand, Sichern von oben/ Nachholen, Besonderheiten Vorstieg Fels. Vorbereitung zum DAV-Outdoorkletterschein</p>	Fortgeschrittene mit Vorstiegserfahrung	<p>a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung (Fortgeschrittene), ggf. weitere Seilpartner mit Topropeerfahrung. Sichern und Klettern im 5. Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 38,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>
A	auf Anfrage	Kletterhalle nach Absprache	ACB Kursverwaltung	<p><b>Sicherungs- und Sturztraining Vorstieg</b> – 1 Termin zu 3,5 Std Erwachsene – Sicherungstraining zum DAV-Indoorkletterschein Vorstieg; Sturztraining, Weiches Sichern, Umgang mit Halbautomaten, Hintergründe und Praxistraining zu verschiedenen Geräten.</p>	Fortgeschrittene mit Vorstiegs-Erfahrung	<p>a) ACB-MitgliederInnen mit Vorstiegserfahrung Grad UIAA b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 19,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>
E	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kursverwaltung	<p><b>Schnupperklettern und -bouldern</b> – 1 Tag 3 Std Erwachsene – Kennenlernen der Sportarten Klettern (im Toprope) und Bouldern sowie des Vereins. Ihr werdet von erfahrenen Trainern gesichert und erhaltet Informationen zur Kletterausbildung.</p>	Nichtmitglieder und Mitglieder (Anfänger)	<p>a) Erwachsene Nichtmitglieder und Mitglieder ohne Klettererfahrung b) Ausrüstung ist inklusive. Mitbringen: Hallenschuhe mit dünner fester Sohle (keine Joggingsschuhe mit weicher Gummiwulst), lange bequeme Hose, Haargummi bei langen Haaren, Imbiss + Wasserflasche c) 25,00 € (Betreuung, Material, Eintritte. Mitglieder 15,-)</p>
A	auf Anfrage	Kletterhalle nach Absprache	ACB Kursverwaltung	<p><b>Auffrischungstermin Vorstieg</b> – 1 Tag 3 h: Klettern und Sichern (Erwachsene) – Auffrischung der Risikovermeidung/Materialkunde/Sturztheorie. Sicher Vorstieg sichern, Gefahren erkennen und vermeiden. Sicherungspraxis festigen. Übungen zum Stürzen und Halten. Kein eigenständiger Vorstiegskurs! Sonst G21005 besuchen!</p>	Vorsteiger mit verschütteten Fertigkeiten	<p>a) ACB-MitgliederInnen, die schon Vorstiegskenntnisse erworben haben, deren Fertigkeiten aber wegen des Lockdowns oder durch zeitlichen Abstand weggelernt sind b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 19,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>

A	auf Anfrage	Hüttenweg	ACB Kursverwaltung	<p><b>Sicher Bouldern: Kleine Fallschule</b> – 1 Termin zu 3 Std Erwachsene – Regelmässig muss der Krankenwagen zu den Boulderhallen kommen, weil sich die Sportler trotz weicher Matte an Beinen, Armen oder Kopf verletzt haben. Der Kurs "Kleine Fallschule beim Bouldern" vermittelt, wie das Verletzungsrisiko und Langzeitschäden durch das Abtrainieren von ungeeigneten Reflexen und das Training von hilfreichen Methoden erheblich verringert werden kann. Themen sind das kontrollierte Abspringen, das Abfangen des Gewichtes mit den Beinen, verschiedene Abrolltechniken in den unterschiedlichen Fallzonen, und deren Übergänge sowie das Spotten.</p>	Anfänger und Fortgeschrittene	<p>a) ACB-MitgliederInnen Keine besonderen Kenntnisse b) Ausrüstung kann geliehen werden c) 19,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>	
E	auf Anfrage	Kletterhalle nach Absprache	Michaela Ludwig	<p><b>Grundlagen und praktische Übungen zum Ausgleichstraining</b> – 2 Termine à 2,5 Std. – (Überlastungs-)Verletzungen durch Klettern und Bergsport haben häufig mit einer unpassenden Trainingsplanung zu tun. Mit meiner sportphysiotherapeutischen Expertise möchte ich Euch die Grundlagen zu einem sinnvollen Ausgleichstraining im Klettersport näherbringen, eventuelle alte Mythen aufklären und Euch praktische Übungen für Euer eigenes Training mitgeben.</p>	ACB-Mitglieder	<p>a) Lust und Interesse, die eigene Klettergesundheit selbst in die Hand zu nehmen. b) Matte und Kleingeräte nach Absprache c) 30,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>	
E	auf Anfrage	Kletterhalle nach Absprache	Michaela Ludwig	<p><b>Mobilitytraining fürs Klettern</b> – 2 Termine à 2,5 Std. – Wie viel Beweglichkeit beim Klettern benötigen wir wirklich? In welchen Bereichen ist Beweglichkeit effektiv, um verletzungsfrei und besser zu klettern und wie können wir sie erreichen? Mit meiner sportphysiotherapeutischen Expertise möchte ich Euch diese Fragen beantworten, eventuelle alte Mythen aufklären und Euch praktische Übungsvorschläge für Euer eigenes Training mitgeben.</p>	ACB-Mitglieder	<p>a) Lust und Interesse, die eigene Klettergesundheit selbst in die Hand zu nehmen. b) Matte und Kleingeräte nach Absprache c) 30,00 € (Kurs, zzgl. Halleneintritte)</p>	
<b>Mountainbiken</b>							
<b>Art</b>	<b>Datum</b>	<b>Ort</b>	<b>Leitung</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Voraussetzungen</b> a) persönliche   b) materielle   c) finanzielle	
G	28.04.23 10:00 - 02.05.23 20:00	Jonsdorf	Arnold Behr	<b>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge</b> – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdiel, etc.). Mehr Infos unter <b>Klettern und Bouldern im Mittelgebirge</b> .			
G	29.09.23 10:00 - 04.10.23 20:00	Jonsdorf	Arnold Behr	<b>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge</b> – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisdiel, etc.). Mehr Infos unter <b>Klettern und Bouldern im Mittelgebirge</b> .			



Wandern im Hoch- und Mittelgebirge						
Art	Datum	Ort	Leitung	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen a) persönliche   b) materielle   c) finanzielle
A / F	03.02.23 18:00 - 05.02.23 16:00	Sächsische Schweiz	Yong Seong Kim	<b>Winterwandern (Klettern), Koreanischer Kochkurs und Filmbabend</b> – Kimchi und Co, Bibimbap und Gimbap selber machen. Bitte vergiss Gläser zum Mitnehmen nicht! – Wandern und Kulinarische Aktivität. Für winteraktive Sportler, die mit diesen Begriffen anfangen können: Parasite, Squid Game und Extraordinary attorney Woo. Oder BTS. Es wird Essen aus den Filmen gekocht.	Winteraktive Sportler mit Interesse an koreanischer Kultur	a) Gewisse Schärfe sollte man ertragen können. Vorkenntnisse über koreanische Kultur wären super, vor allem Film und Dramen. b) keine c) 150,00 € (Kursegebühr, V und ÜN. zzgl. AR)
F / A	31.03.23 15:00 - 02.04.23 15:00	Elbsandstein - Schmilka	Lars Reichenberg	<b>Wandern in der Sächsischen Schweiz</b> – von mittelschwer bis anspruchsvoll - je nach gemeldeten Teilnehmern – Wanderungen in einer der atemberaubendsten Mittelgebirgs-Landschaften Europas, Art und Schwierigkeit der Tour/en je nach gemeldeten Teilnehmern von mittelschweren bis hin zu anspruchsvollen Tageswanderungen oder Mehrtagestouren, oft im stetigen Auf und Ab sowie mit häufigem Felskontakt, Begehen regionaltypischer Stiegen mit steilen und teils ausgesetzten (Fels)Passagen (teilweise versichert) oder durch anspruchsvolles geblocktes Gelände, Durchschreiten bzw. Überwinden von engen Stellen, Begehen von schmalen und ausgesetzten Paden, Erklimmen von steilen Felsen mithilfe von Eisenklammern und teilweise senkrechten Leitern. Das Begehen einiger Stiegen geht über das „normale“ Wandern hinaus und erfordert eine gewisse Erfahrung im Umgang mit Felskontakt. Ziel ist der Spaß am gemeinsamen Wandern in einer atemberaubenden Landschaft mit bizarren Sandsteinfelsen, Umweltbildung und Kennenlernen der örtlichen Geologie, Flora und Fauna, geselliges Beisammensein mit optionalen Gesellschaftsspielen.	Wander- begeisterte und nicht gänzlich Unerfahrene	a) ACB-Mitgliedschaft, Grundkondition für ausgiebige Tages Touren (6 bis 8 Stunden Gehzeit mit rund 800 Höhenmetern), Schwindelfreiheit (keine Probleme beim Begehen von ausgesetzten schmalen Stiegen und steilen regionalen Stiegen), absolute Trittsicherheit, keine Platzangst in engen Felsspalten, Wandererfahrung auf felsigem Untergrund von Vorteil b) Wanderausstattung für alle Wetterlagen (inklusive geeignetem Regenschutz), mittelgebirgstaugliche feste Wanderschuhe für alle Wetterlagen, am besten knöchelhoch, Kategorie A/B oder B, ein für Tagesstouren geeigneter Wanderrucksack (25 – 30 Liter empfohlen), Trinkgefäße für die Touren (kein Glas) – Größe je nach persönlicher Tages-Trinkmenge (mindestens 1,5 Liter empfohlen) Stirnlampe, ggf. Hüttenschlafsack, ggf. Hüttenschuhe, eigenes (Blasen)Pflaster-Set c) 25,00 € Orga, Durchführung, zzgl. AR, ÜN, V)
F	01.04.23 10:45 - 02.04.23 16:00	Thale	Astrid Pridik	<b>Wanderwochenende im Harz</b> – Weitwanderung von Thale nach Gernrode – Fernwanderung mit Gepäck von Thale nach Gernrode (Übernachtung) zu Hexen und Teufeln. Am Samstag wandern wir von Thale über den Hexentanzplatz nach Gernrode, am Sonntag zur Teufelsmauer bei Ballenstedt (Gegensteinen). Kurze Besichtigungen der am Wege liegenden Baudenkmale sind möglich.	WanderInnen	a) Kondition für eine Gehzeit von ca. 20 km am Tag auf einfachen Bergwegen, kurze Teilstücke mit steilem Aufstieg. b) Wanderausrüstung, einschl. Regenschutz, evtl. Wanderstöcke c) 10,00 € (Orga und Wanderleitung, zzgl. ÜN, V, AR)

G	28.04.23 10:00 - 02.05.23 20:00	Jonsdorf	Arnold Behr	<p><b>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge</b> – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisziele, etc.). Mehr Infos unter <b>Klettern und Bouldern im Mittelgebirge</b>.</p>
G / F	17.05.23 10:00 - 21.05.23 20:00	Ostrov (Böhmische Schweiz)	Jens und Jenny Breidenstein	<p><b>Familienfahrt nach Ostrov</b> – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die fantastischen Felsformationen der Tisear-Wände erleben und Geschichten erzählen, den großen Schneeberg erwandern und wieder herunterrollern, Palatschinken und Eis schleppen, im Himmelfreich Klettererfahrungen machen, als Elfen und Trolle durch den Wald huschen, im nahegelegenen See planschen, und den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen. Mehr Infos unter <b>Klettern und Bouldern im Mittelgebirge</b>.</p>
F	11.06.23 14:00 - 16.06.23 12:00	Kufstein in Österreich	Astrid Pridik	<p><b>Kaisertour</b> – Hüttenwanderung um das Zähme und Wilde Kaisergebirge – Die Hüttenwanderung beginnt nahe Kufstein und endet in Ellmau. Sie führt in 5 Etappen um das zähme und wilde Kaisergebirge. Am zweiten Tag der Tour ist die Besteigung des höchsten Gipfels des Zinner-Kaisers als Tageswanderung geplant. Die Hüttenwanderung verläuft auf mittelschweren Bergwegen in der einzigartigen Bergkulisse des Kaisergebirges. Wir übernachten überwiegend auf Alpenvereinshöhlen und auf einer privat geführten Hütte. Weitere Gipfelbesteigungen, zum Beispiel die Naunspitze oder der Stripsenkopf, sind möglich.</p>
G / F	22.07.23 10:00 - 29.07.23 20:00	Jonsdorf	Jens und Jenny Breidenstein	<p><b>Familienfahrt nach Jonsdorf</b> – Familiengerechte Mischung aus Wandern, Klettern und Naturerfahrung – Wir wollen mit euch: die bizarren Felsformationen wie Keilstein und Töpler erwandern, als RitterInnen die Burg Oybin erobern, auf dem Märchenpfad Geschichten erleben, als LokführerInnen mit der Schmalspurbahn fahren, den Klettersteig am Nonnenfelsen erklimmen, und den Abend mit Brettspielen ausklingen lassen. Für erste Klettererfahrungen können wir den Kletterturm direkt vor der Hütte nutzen. . . Mehr Infos unter <b>Klettern und Bouldern im Mittelgebirge</b>.</p>
G	29.09.23 10:00 - 04.10.23 20:00	Jonsdorf	Arnold Behr	<p><b>Wochenendfahrt Zittauer Gebirge</b> – Wandern, Biken, Klettersteig, Klettern – Gesellige und gemütliche Wochenendfahrt für all diejenigen, die Freude am Wandern, Biken, Klettersteig, evtl. Klettern, etc. und an gutem Essen haben. Auch bei schlechtem Wetter gibt es Alternativen (Kletterhalle, Spassbad, Eisziele, etc.). Mehr Infos unter <b>Klettern und Bouldern im Mittelgebirge</b>.</p>



Foto: Gerd Schröter

Regelmäßige Veranstaltungen in Berlin

Titel	Zeit	Ort	Beschreibung	Zielgruppe	Voraussetzungen	Verantwortlich
Montagsklettern	Montag 16:00-19:00	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern ab 10 Jahre	ACB-Mitglieder ab 10J	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Martin Hoppe
Physio-Coaching	Montag 18:00-19:30	wechselnd nach Absprache	Individuelle physiotherapeutische Edukation und Trainingsberatung	Kletter- und Bergsportler*innen		Michaela Ludwig
Siebenschläfer klettern	Dienstag 16:30--	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern	Erwachsene ACB-Mitglieder	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Tom Pfeifer
Feierabendkletterer	Dienstag 18:00-21:00 nach Absprache	Kletterhalle Hüttenweg, Southrock oder Teufelsberger Kletterturm	Offenes Klettern	Plaisirkletterer		Jörg Kromm, Wolfgang Langer
Sport und Gymnastik in der Halle	Dienstag 19:00-21:00 September-Mai nicht in den Schulferien	Turnhalle Sebastianstraße 57, Mitte	Ballspiele und Gymnastik			Helmut Hohmann
Senior Climber 30+	Mittwoch 17:00-19:00 Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Toprope- oder Vorstiegs-Kenntnisse	Arno Behr
Wuhletal-Kletterer	Mittwoch 17:00-21:00 Mai-September	Wuhletalwächter Marzahn	Betreutes Klettern, Aufsicht und Ansprechpartner	ACB-Mitglieder und die, die es werden wollen	Kletterausrüstung, Gurte können ausgeliehen werden	Helmut Hohmann, Frank Wolter
Spiele-Nachmittage	Donnerstag 15:00-- jeder erste im Monat	Spielhagenstr. 4, Charlottenburg	Karten- und Brettspiele			Sigrid Lengler, Peter Bassadow
Wildlinge	Freitag 16:30-18:00 wetterabhängig	Kletterhalle Hüttenweg, Southrock oder Außenanlagen nach Absprache	Jugend-Klettern	Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren, mit und ohne Klettererfahrung		Martin Hoppe
Jugendgruppe Spandau Sportklettern	Donnerstag 17:15-21:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B-Traven-GS, Remscheid Str. / bei gutem Wetter am Spandauer Kletterturm	Jugend-Klettern	Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre mit ihren Eltern, ältere Jugendliche bis 27 Jahren	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Gudrun Petrasch



# Jahresprogramm

Klettersportzentrum Spandau	Donnerstag 17:30-19:00 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str.	Schnuppern und Klettern mit Handicap	Anfänger, Kinder, Jugendliche, Familien	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Andreas Niemoth
SpaßAmKlettern	Donnerstag 17:30-20:30 nicht in den Schulferien	Sporthalle der B.-Traven-GS, Remscheider Str. / bei gutem Wetter am Spandauer Kletterturm	Offenes Klettern	ACB-Mitglieder	Kletterausrüstung, falls vorhanden	Andreas Niemoth, Gerald Petrasch, Gudrun Petrasch, Anne Reimer
Siebenschäfer bouldern	Donnerstag 19:00--	Wechselnde Anlagen	Offenes Klettern+Bouldern	Erwachsene ACB-Mitglieder	Toprope- oder Vorstiegs-Kennnisse	Tom Pfeifer
Senior Climber 30+	Freitag 19:00-- Oktober-April	Kletterhalle Hüttenweg	Offenes Klettern	Plaisirkletterer ab 30	Toprope- oder Vorstiegs-Kennnisse	Anno Behr
Familienbeisser	Samstag 10:00-14:00 nicht in den Schulferien	Kletterhalle Hüttenweg	Eltern-Kind-Klettern	Kinder zwischen 0 und 10 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern, junge Erwachsene	Eltern brauchen einen Topropeschein	Anna Börner, Uwe Borrmann
Wombats	Samstag 15:00-17:00	Kletterhalle Hüttenweg	Jugend-Klettern	13-20 Jahre		Margarete und Louise Zepfer



Foto: Gudrun Petrasch

Tom Pfeifer

# Das Update zum Bauer: Der Zorro

## Bremswiderstände im Praxistest



Das Augenmerk auf Gewichtsunterschiede bei der Vorstiegsicherung im Sportklettern ist in den letzten Jahren in den Kletterhallen angekommen und auch fester Bestandteil der Ausbildung.

Maßgeblich ist dabei die absolute Gewichts*differe*nz zwischen Kletterndem und Sicherungspartner, mit folgender Empfehlung<sup>1</sup>:

- Optimal ist der Bereich +/-5 kg.
- *Schwer sichert Leicht*:  
ab -5 kg besonders weich sichern.
- *Leicht sichert Schwer*:  
Schwerere Kletternde erfordern ab +5 kg besondere Erfahrung des Sichernden, ab +10 kg sind *zusätzliche Maßnahmen* dringend empfohlen.

Diese Maßnahmen zielen auf:

- eine Gewichtserhöhung (Ballastsack hinter dem Sichernden) – nicht mehr die erste Wahl,
- die Selbstsicherung nach hinten (draußen, z.B. an einem Baum), oder

- eine Erhöhung der Reibung im System im Bereich der ersten Zwischensicherung. Bekannt sind hier der *Reibungsclip* in der Nebenroute oder *Bremswiderstände*.

Bei diesen reibungserhöhenden Maßnahmen wird beim Sturz des Vorsteigers ein zusätzlicher Teil der Fangstoßkraft durch Reibung aufgenommen. Die beim Sicherungspartner ankommende Sturzzugkraft verringert sich entsprechend. Dieser wird bei der Körpersicherung weniger heftig nach oben beschleunigt. Auch die hinter dem Sicherungsgerät aufzubringende Handhalte-

kraft wird geringer.

### Der Reibungsclip

Beim Reibungsclip (Bild unten) wird das Seil zusätzlich in die erste Exe der Nebenroute eingehängt. So wirken neben der regulären Umlenkung von 180° zwei zusätzliche Umlenkpunkte von etwas unter 90°, die zu einer erheblichen Reduktion der Kraft führen, die auf den Sichernden wirkt.

Zusätzliche Umlenkwinkel führen nämlich nicht zur Addition, sondern sogar zu einer Multiplikation der Bremswirkung. Das ergibt sich aus der Seilreibungsformel nach Euler-Eytelwein – die Bremskraft bei einem um eine Rundung laufenden Seil nimmt mit dem Umlenkwinkel exponentiell zu.



1 <http://alpenverein.de/sichernmitgewichtsunterschied>



### Die Bremswiderstände

Bereits im Heft 2/2018 der BerlinAlpin (S. 39-42) hatten wir den *Bauer* und das *Ohm* einem Praxistest unterzogen. Seitdem hat sich der *Bauer* wesentlich weiterentwickelt und heißt nun *Bauer Zorro*.

Beide sind mechanische Geräte, die zusätzlich zum Sicherungsgerät im Verlauf

eines Sicherungsseils in den ersten Bohrhaken der Zwischensicherungen eingehängt werden, um absichtlich die Seilreibung zu erhöhen. Sie benötigen aber anders als der Reibungsclip keine Nebenroute.

**Das Ohm** (Bild oben) verwendet einen Keilschlitz als Klemmvorrichtung. Diese ist positionsabhängig. Solange das Gerät, bedingt durch sein Eigengewicht, im Ruhezustand nach unten hängt, kann das Seil bei langsamem Zug fast ungehindert passieren. Eine schnelle Seilbewegung nach oben reißt das Gerät jedoch mit, die Klemmvorrichtung beginnt zu greifen und verstärkt noch den Mitreibeffekt. In der oberen Stellung bremst nun der Keilschlitz den Sturzzug und leitet so eine Teilkraft in die Zwischensicherung ein.

**Der Bauer Zorro** (Bild rechts oben) nutzt, ähnlich wie der Reibungsclip, zusätzliche Umlenkpunkte an runden Metallnocken im Gerät.

Reibung, und somit eine Bremswirkung, ist grundsätzlich proportional zur Andruckkraft. Somit kann das Seil beim Nachziehen zum Clippen mit wenig Widerstand bewegt werden. Erst die höhere Andruckkraft des Sturzzuges erzeugt deutlich höhere Reibung, deren Kraft in die Zwischensicherung eingeleitet wird.

### Probleme des „alten“ Bauer

Das Vorgängermodell deckte bereits einen größeren Bereich an Gewichtsunterschieden ab als das *Ohm*.



Er war dazu als Baukastensystem in drei Bremsstufen  $x1,25 - x1,5 - x1,75$  erhältlich, die aber nur herstellereitig konfiguriert werden konnten.

Bei einem Sturz in die erste Zwischensicherung, also den *Bauer* selbst, entsprach die auftretende Reibung nur der  $180^\circ$ -Umlenkung, also die einer gewöhnlichen Exe.

Der Seilzug beim Clippen war gegenüber dem *Ohm* geringfügig höher.

### Die Weiterentwicklung

Alle oben genannten Probleme ließen sich mit einem neuen zentralen Element, der weiterentwickelten Bremsscheibe beheben (Bild unten). Auf den ersten Blick fällt auf: Das „Herzstück“ ist nicht mehr kreisrund, sondern ein gerundetes Polygon mit unterschiedlichen Kurvenradien. Der zweite Blick geht





an die Rückseite der Scheibe. Dort befinden sich einige Ausfräsungen.

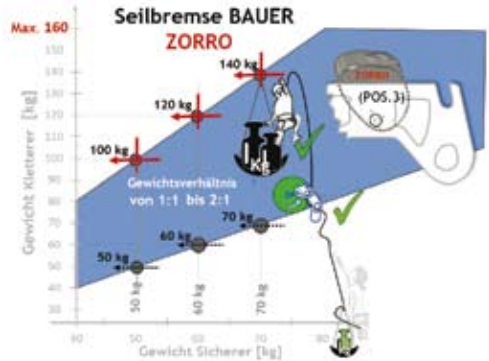
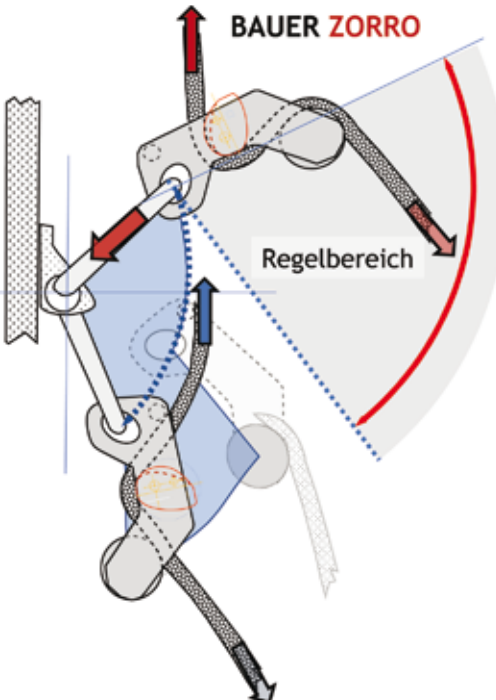
Die gute Nachricht für Besitzer des „alten“ Bauer: Die neue Bremsscheibe lässt sich nachrüsten!

Was bewirkt die Scheibe im Einzelnen?

Die rückwärtigen Ausfräsungen bilden einen wellenförmigen Seilkanal. In diesen drückt sich das Seil beim direkten **Sturz in das Gerät**. Dies erzeugt in Zugrichtung einen höheren Widerstand, ohne das Seil zu stark zu beanspruchen. Diesen Widerstand kann man schon mit dem Finger erspüren, indem man ihn in beiden Richtungen durch den Kanal gleiten lässt.

Die neue Geometrie der Bremsscheibe erzeugt eine nichtlineare Bremskennlinie. Sie ist somit dynamisch, progressiv und selbstregelnd.

In der Praxis bedeutet das zum einen, dass nun mit ein- und demselben Gerät ein weiter Bereich von Gewichtsverhältnissen abgedeckt wird, von 1:1 bis 1:2, also dem Doppelten des Gewichts des Si-



chernden, bis zu einem Maximum von 160 kg (Grafik oben, blauer Bereich).

Die **Regelungseigenschaft** (Grafik links unten) erklärt der Entwickler, Matthias Bauer, wie folgt:

„Der Zorro funktioniert ähnlich wie ein Thermostatventil bei der Heizung. Unter Belastung dreht sich das Gerät in Millisekunden in den Seilverlauf – und zwar genau soviel, dass ein optimales Kraftverhältnis zwischen den Belastungen des einlaufenden und auslaufenden Seiles hergestellt wird. Somit regelt sich der Zorro exakt auf den Bedarf des Sicherers ein. Damit balancieren sich die Kräfte dynamisch zueinander ein. *Zorro* kommt übrigens aus dem Spanischen und bedeutet auf deutsch Fuchs – ich fand das passend für dieses schlaue Gerät.“

Wir haben bei unseren Tests dazu Zeitlupenaufnahmen angefertigt. Man sieht dort sehr gut, wie das Gerät in der eingeschwungenen Stellung leicht oszilliert, und zwar bei unserer Beobachtung bis zu 6 mal mit einer Periode von ca. 80 ms – ein Hinweis auf die funktionierende Bremskraftregelung.

Schließlich verbessert die etwas kleinere Bremsscheibe auch das **Nachziehverhalten** beim Clippen des Seils deutlich, da in der Ruhestellung weniger Umschlingung erfolgt. Unser Versuchsaufbau mit „Bordmitteln“ der Kletterhalle (wie 2018: lose hängendes Bremsseil, eingelegt in Gerät und kugelgelagerter Umlenkrolle, Ballastsäckchen am anderen Seilstrang – Bild nächste Seite) zeigte nun sogar leicht bessere Werte als beim Ohm.



**Die Arbeitslagen**

Der Bauer Zorro kennt verschiedene Arbeitslagen. In der nach unten hängenden Ruheposition kann das Seil leicht nach oben nachgezogen werden. In dieser Position hängt das Gerät auch beim Sturz in die erste Sicherung – die Funktion des gefrästen Seilkanals hatten wir

schon besprochen. Ein kräftiger Zug am Lastseil bringt das Gerät, bei bereits wirksamer Reibung, in die obere Arbeitslage in den Regelbereich.

**Vergleichskriterien**

Die Tabelle (rechts) fasst die Ergebnisse unserer Tests im Jahr 2018 und 2022 zusammen. Einige der hier aufgeführten Eigenschaften sind in unserem ersten Artikel näher erläutert.

Beim Ohm ist bei hektischem Seilzug die Auslösung und das Abklemmen ein sehr störender Effekt. Dann bekommt der Vorsteigende gar kein Seil mehr, bis der Sichernde das Gerät wieder mühsam mit dem Bremsseil frei schüttelt. Der lange Auslöseweg des Ohm vor jeglicher Bremswirkung entspricht systembedingt dessen doppelter Länge.

Notlauf und Fehlbedienung betreffen Szenarien des Aushängens des Geräts am Bohrhaken bzw. des verkehrten Einlegens des Seils.

**Sicherungsverhalten: Weich sichern!**

Das Regelungsverhalten des Zorro benötigt Bremsweg. Der Sichernde muss den Kraftabtrag des eingehängten Gerätes berücksichtigen, und insbesondere beim Sichern mit einem Halbautomaten diesen Bremsweg durch Körperdynamik erzeugen – also bitte *weich* sichern wie bei einem leichteren Kletternden! Verpasste der Sichernde in unseren Tests den Moment des Mitgehens, hielt das System selbstverständlich, konnte aber nicht weich ausregeln.

Eigenschaft	Bauer alt	Ohm	Bauer Zorro
Gewichtsbereich (Faktor beim Bauer, Differenz beim Ohm)	x1,25	+20	x1.0
	x1,5	kg (lt. DAV <sup>1</sup> )	–
	x1,75		x2.0
Kletternder maximal, kg	160	140	160
Sichernder, minimal, kg	40	40	40
Bremskraft-Regelung	wenig	nein	sehr gut
Auslöseweg und -zeit	klein	hoch	klein
Sturz in 1. Haken: Nutzen	wenig	gut	gut
Nachzieh-Widerstand beim Clippen	spürbar	gering	sehr gering
hektisches Nachziehen	gut	nein	gut
Seilschonung	sehr gut	nein	sehr gut
Standortabhängigkeit beim Sichern	gering	ja	gering
Notlauf wenn ausgehängt	ja	nein	ja
Fehlbedienungsschutz	gut	gering	gut
Seildurchmesser	8,9 – 11 mm		
Eigengewicht mit Karab.	430 g	475 g	410 g

**Weiterentwicklungen**

Nachdem der Entwickler das Regelungsproblem sehr gut gelöst und zum Patent eingereicht hat – das Bild unten zeigt die vielen Versuchsscheiben – geht das Tüfteln weiter. Derzeit forscht Matthias an einer beweglicheren Aufhängung des Geräts am ersten Bohrhaken, erste Prototypen hierzu sind schon im Test.



Grafiken (2), Foto (1): Matthias Bauer; Fotos (7): Tom Pfeifer

# Frühling, Sommer und Herbst auf Familienfahrt

In diesem Jahr hatten wir gefühlt etwas nachzuholen und organisierten gleich drei Familienfahrten. Nur den Winter ließen wir lieber unbewandert – obwohl die Kinder sicher auch Spaß im Schnee hätten...

## Frühling in Ostrov (Böhmische Schweiz)

Unser Fahrten-Jahr begann zu Himmelfahrt mit einer Fahrt ins Himmelreich - ja, ehrlich!

Unsere kleinen **Blockhütten** auf dem Campingplatz Auto-kemp pod Cisarem in Ostrov (böhmische Schweiz) liegen direkt neben einem Felsgebiet namens Himmelreich. Und himmlisch **kraxeln** konnten wir hier wirklich!

Gut auch, dass wir in diesem Jahr die Hütten an der **Feuerstelle** reserviert hatten, wo wir uns nach unserem Wanderausflügen erholen konnten. Jeden Abend quatschten und **kokelten** wir am Lagerfeuer.

Den Badesee (aufgestaute Biela) direkt neben dem Campingplatz ließen wir um diese Jahreszeit leider unbeschwommen.

Lieber erklommen wir den von vielen Orten im Elbsandstein sichtbaren Sneznik (**Hohen Schneeberg**). Bewunderten die Aussicht über die sächsische und böhmische Schweiz vom Aussichtsturm, boulderten dort oben etwas - und sausten dann mit den geliehenen Rollern (ganz ohne E!) den Berg wieder hinab.

Einen anderen Tag wollten sich die Erfahreneren unter uns an den **Klettersteig in Decin** machen, den einige bereits mutig im Vorjahr erkundet hatten. Doch das Wetter machte uns einen Strich durch die Rechnung,



es war einfach zu nass. Daher wanderten wir stattdessen zum Ausstiegspunkt des Klettersteigs und wurden dort durch eine Sonnenphase und ein nettes Café-Schlösschen mit Blick auf die Elbe belohnt. Kurzentschlossen bogen wir dann noch in den nahegelegenen Zoo ab.

Am letzten Tag organisierten wir die traditionelle **Schatzsuche** auf dem Weg zum **Felslabyrinth** bei Langenhennersdorf. Im Labyrinth selbst wäre die Verirrungsgefahr zu groß geworden, aber so lockte die Murrel-Jagd zu einem wunderbaren Kletterbaum am Wegesrand, wo sich auch die Schatztruhe fand. Später im Labyrinth ließen wir dann die Kinder den Weg suchen und bauten schließlich auf dem Plateau unser Lager, sprich Hängematte, auf.

Ein gelungener Abschluss!

Nach dieser schönen, aber doch noch recht feuchtkalten Fahrt freuten wir uns auf den Sommer.

## Sommer in der Dessauer Hütte (Papstdorf, Elbsandsteingebirge)

In den Sommerferien organisierten wir dieses Jahr eine Woche lang eine Familienfahrt ins Elbsandsteingebirge. Für die Übernachtungen hatten wir die DAV Hütte „Dessauer Hütte“ in Papstdorf ausgesucht. Wie immer belegten wir die gesamte Hütte und konnten sie vom Dachboden bis zum Keller bespielen.

So konnten sich die Kinder und Jugendlichen zeit-



weise in eigene Bereiche zurückziehen und auch die Erwachsenen in Ruhe unter dem Walnussbaum einen Kaffee trinken.

Ganz in der Nähe der Hütte, rund um den Kleinhennersdorfer Stein erforschten wir **Höhlen** und bargen triumphierend **Geocaches**.

Ein Tag im Nikolsdorfer Gebiet erbrachte uns einen Gruppen-Eintrag ins **Gipfelbuch** von „König Münz-



berg“ – direkt im Kreisverkehr!

Danach wurde noch ehrlich geklettert: Der „Frosch“ wurde bestiegen und die Jüngsten machten hier ihre ersten Erfahrungen am **Kletterfelsen**.

Doch die Waldbrände bzw. die Waldbrandgefahr in der Region schränkten nach wenigen Tagen unseren Bewegungsspielraum stark ein.



Einen Tag wichen wir nach Tschechien aus, wo die Lage entspannter war. Dort verbrachten wir abwechslungsreiche Stunden in der **Felsenstadt bei Tisá**. Wir bestaunten und bekletterten diverse skurrile Felsformationen. Auf dem Bauch

robobten wir als Sandwürmer durch die Felstunnel und die kleinen Höhlenforscher:innen waren froh über ihre Stirnlampen.

In der Mitte des Rundwegs stärkten wir uns im „Refugio“. Dort konnten wir bei Kuchen und Eis abwarten, bis auch die letzten ernsthaft Kletternden sich von ihren Seilen losreißen konnten. Auf dem Kamm wanderten wir gestärkt zurück.

Sicher vor Feuer sind wir im Wasser und so verbrachten wir einen Tag im **Freibad** in Wehlen. Einen weiteren Tag teilten wir uns auf und gingen je nach Lust in die **Kletterhalle** oder noch einen Tag ins Freibad - diesmal in Pirna.

Die abschließende **Schatzsuche** wurde dieses Jahr in den Schloß-Park in Pirna verlegt. Hier waren die Jugendlichen so viel schneller, dass sie schon in der Schloßschänke saßen als die Gruppe mit den Kindern angeschnauft kam. Trotzdem stürzten sich noch alle auf das riesige Wimmel-Wandbild beim Schloss. Denn, wer alle gesuchten Figuren und Gegenstände entdeckte, bekam eine süße Belohnung.

Trotz der brenzlichen Situation haben wir das beste aus der Familienfahrt gemacht und eine schöne Zeit gemeinsam verbracht.

Hoffentlich entspannt sich die Lage in den Wäldern, nicht nur in unserer geliebten sächsischen Schweiz.

### Herbst in Jonsdorf (Zittauer Gebirge)

Unsere traditionelle Herbstfahrt in unserer Lieblingshütte im Zittauer Gebirge. Jonsdorf, das bedeutet gesellige Abende mit Brettspielen, klettern am haus-eigenen Turm und Wanderungen, die direkt an der Hütte starten.

Dieses Jahr war auch wieder ein Hund mit von der Partie, unser Welpen, der seine Wander- und Kletterfähigkeit unter Beweis stellte.

Nach den ersten Tagen wurden wir auch, nachdem sich die herbstlichen Frühnebel hoben, mit goldenem Oktober-Wetter verwöhnt.

Direkt von der Hütte aus folgten wir am ersten Tag den geschnitzten Figuren des **Märchenweges**. Am Steinbruch entlang stapften wir durch den Nebel. Da die feucht-kalte Witterung nicht zu längeren Pausen einlud und wir lieber in Bewegung bleiben wollten, schlossen wir noch eine weitere Tageswanderung an: Vom Ausflugslokal „Gondelfahrt“ mit Karussell und Spielplatz ging es hinauf bis auf den **Nonnenfelsen**. Dort wurde dann in der Gaststätte warm und lecker eingekehrt.

Einen anderen Tag wanderten wir um den **Olbendorfer See** mit einer längeren Pause am Stand-Spielplatz. Danach ging es für uns **Indoor-Klettern** und wir verbrachten vergnügliche Stunden in der kleinen Klet-



terhalle, die wir quasi für uns alleine hatten.

**Burg Oybin** lockte uns an den folgenden Tagen. Doch der Weg ist das Ziel und so ließen wir nach mehreren Wanderstunden mit spannenden Abwegen und Caches, die Burg Burg sein und fuhrten mit der **Schmal-spurbahn** zurück. Einige Kinder durften dabei

dem Lokführer über die Schulter sehen!

Am nächsten Tag fuhrten wir, um den Weg zu verkürzen, per Auto nach Oybin. Der Abstecher zum kleinen Klettersteig erwies sich aber wieder als fast tagesfüllend. Alle wollten den einfachen **Klettersteig** wagen, für viele die erste Erfahrung dieser Art überhaupt.

Danach trennte sich die Gruppe und die Erfahreneren machten sich auf, den großen Klettersteig (alpiner Grat) zu bezwingen.

Die anderen machten sich nach einer Umrundung des Ameisenberges mit den Kindern bald auf den Heimweg, denn heute Abend sollte es endlich ein **Lagerfeuer mit Stockbrot** geben.

Es gab für die unermüdlichen Kleinen noch eine **Nachtwanderung** im Wald inklusive Sternenkunde: Mindestens den großen Wagen und die Kassiopea erkennen sie jetzt.

Ein Tag im **Schwimmbad** ist bei unserer Herbstfahrt ein Muss. Hier konnten sich die klettermüden Muskeln entspannen und die fröstelnden Körper durchwärmen.

Erfrischender war tags darauf die Nebel-Wanderung durch die Große und Kleine Felsengasse, vorbei am kleinen **Bouldergebiet** bis hin



zum „Töpfer“. Nur die ganz Entschlossenen nutzten das mitgeschleppte Crashpad. Im Rest der Gruppe erwachte die Lust am Kraxeln erst auf dem Gipfel – und nachdem wir uns in der Gaststätte gestärkt hatten. Jetzt erfreute

uns die Sonne und wir konnten es uns sogar samt Hängematte gemütlich machen.

Erstmalig versteckten die großen Kinder den **Schatz** für die jüngeren und markierten den Weg zum süßen Ziel.

Lolli-lutschend führen wir danach mit dem Touri-Bähnchen ins Tal zurück.

Ein süßer Abschluss unseres Fahrten-Jahres.

Text & Fotos: Jenny Breidenstein

## Boulderspaß am 03. Oktober



Die Wanderbilche von Jenny und Jens haben sich für den „Tag der Deutschen Einheit“ vorgenommen, die neue Kletterhalle „FamilyRocks“ in Oranienburg kennenzulernen. Eingeladen waren auch die beiden anderen Familiengruppen des ACB und aus Spandau waren immerhin 10 mit von der Kletterpartie. Herumsitzen war nicht angesagt, denn die Halle

wird nicht beheizt, aber die neu geschraubten Wände und der außerordentlich schöne Kinderbereich luden dazu ein, sich warm zu klettern. Das ein oder andere Boulderproblem konnte mit ein wenig Übung gelöst werden und wenn nicht, trug es immer wieder zur Unterhaltung des entspannten Publikums bei.

Irgendwann ließ sich die Sonne blicken und so war



es nicht verwunderlich, dass es um die Mittagszeit ans Eis essen ging, um neue Kraft zu tanken.

Es war ein schöner gemeinsamer Tag mit klettern, Eis essen und Kaffee genießen bei einem gemütlichen Plausch.

Gudrun Petrasch





Ulf Streubel, Matthias Schopp

## Allgäu

Bergverlag Rother GmbH,  
Winterwandern, 1. Auflage  
2023

136 Seiten mit 135 Fotos,  
40 Wanderkärtchen  
1:50.000 sowie 2 Über-  
sichtskarten, 40 Höhen-  
profile, GPS-Tracks zum  
Download, Preis 14,90 €. Der neue Winterwanderführer stellt 40 besonders schöne Wanderungen im Alpenvorland und in den alpinen Regionen des Allgäus sowie im angrenzenden Kleinwalsertal und Tannheimer Tal vor.

Sie können alle ohne besondere Ausrüstung und Vorkenntnisse unternommen werden.

Die Touren verlaufen auf vorgegebenen Trassen von Winterwanderwegen, aber auch auf nicht beschilderten gewalzten oder geräumten Wegen. Manche der Routenvorschläge enthalten auch unpräparierte Passagen. Hinzu kommen zahlreiche Varianten, die eine Anpassung der Winterwanderungen an das eigene Können ermöglichen.

Zudem geben die Autoren Tipps für eine Hütteneinkehr und zu Rodelstrecken unterwegs. Detaillierte Kartenausschnitte und aussagekräftige Höhenprofile machen alle Touren bestens nachvollziehbar. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

Detlef Buckwitz

## Sicher hinauf, gesund nach Hause Höhenmedizin für Bergsteigen und Trekking

Edition winterwork, Ratgeber, 1. Auflage 2022

328 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen, Kartenskizzen und Tabellen, Preis 45 €.

Wandern und Trekken ist in! Und damit gibt es immer mehr Menschen, die eine faszinierende Natur, sportliche Herausforderungen suchen oder sich in den Bergen auf die Suche nach sich selbst machen. Die

Ziele werden anspruchsvoller, hohe Gipfel und entlegene Trekkinggebiete überall in der Welt werden anvisiert und die BergbesucherInnen sind neben professionell agierenden BergsteigerInnen vermehrt Menschen, die sich die Lust und Sucht auf Berge in ihrer Freizeit erfüllen. Die sehr unterschiedlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für das Wandern und Bergsteigen auch in hohen Höhen bringt natürlich auch medizinische Probleme mit sich. Der Autor beschreibt detailliert die gesundheitlichen Risiken und gibt diesbezügliche umfangreiche Handlungsempfehlungen für eine gesunde und sichere Reise.



Sara Anna Danielsson

## Kautokeino

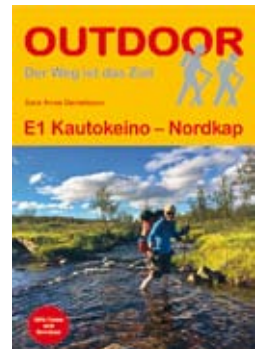
### Nordkap über den E1

Conrad Stein Verlag GmbH, Wanderführer, 1. Auflage 2017

128 Seiten mit 42 Farbabbildungen, 23 Kartenskizzen, 25 Höhenprofile, 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, Preis 10,90 €.

Dieser Wanderführer erläutert ausführlich den 341,5 km langen Europawanderweg E1 auf der Strecke von der norwegischen Kleinstadt Kautokeino bis zum Nordkap. In 15 Etappen und 3

Alternativrouten wird ein unvergessliches Wandera-benteuer nicht nur für Skandinavien – Enthusiasten beschrieben, das durch die nordnorwegische Wildnis über das arktische Plateau, der Finnmarksvidda, bis zum nördlichsten Punkt des europäischen Festlands führt. Das Büchlein hilft detailliert bei der Organisation der Tour mit vielen Informationen zwischen Angeln und Wegemannsrecht bis hin zu Zollfragen. Auch ein kleiner Sprachführer fehlt nicht. Interessant sind die aufgezeigten Möglichkeiten für die Winterbegeisterten per Skier und für Radfreunde per Mountainbike oder sogar Tourenrad!



Marco Tomassini

## Zu Fuss durch Finale

Edizioni Versante Sud, Führer für Trailrunning und zum Wandern, 2. Auflage 2022  
328 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen, Kartenskizzen und Höhenprofile für jede Tour, 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, Preis 32,00 €.



Rund um die ligurische Küste zwischen Borgio Verezzi und Finale Ligure in meist unberührter Natur liegen die 40 aktualisierten und 10 neuen Touren, die der Autor dieses schönen Buches beschreibt. Im Mittelpunkt steht das Trailrunning auf spannenden, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Routen. Aber auch Wanderungen für erfahrene Wanderer und leichte Wege für Ruhetage (vom Rennen) fehlen nicht. Mit viel Hingabe und Kenntnis sowie unterstützt von herrlichen Bildern erklärt und informiert der Verfasser, der in der Gegend mit Leidenschaft klettert und Kletterrouten einrichtet, jede Tour. Ebenfalls in Wort und Bild beschreibt er die Schätze am Wegesrand wie Höhlen, Burgen, Terrassen und Dörfern, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint.

Andreas Happe

## Harz: Hexenstein

Conrad Stein Verlag GmbH, Wanderführer, 3. Auflage 2019

160 Seiten mit 51 Farbabbildungen, 21 Kartenskizzen, 10 Höhenprofile, 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, Preis 12,90 €.



Der Harzer Hexenstein, quasi fast vor unser Berliner Haustür, ist eine der klassischen Trekkingrouten im deutschen Mittelgebirge. Die 100 km des Hauptweges von Osterode im Westen bis nach Thale im Osten des Harzes werden in diesem Wanderführer genau beschrieben, 6 Etappen so wie einige Abste-

cher zu Orten abseits der Hauptroute und Varianten wie der Brockenumgehung (wäre im vergangenen Brandsommer von Interesse gewesen). Der Autor empfiehlt mit viel Kenntnis und Empathie Sehens- und Besuchenswertes am Wegesrand und gibt neben den üblichen praktischen Informationen (zu denen auch die Beschreibung von Campingübernachtungen gehört) einen Überblick über den Harz als Natur- und Kulturlandschaft. Eine Trekkingtour für jede Jahreszeit!

Rudolf und Siegrun Weiss, Markus Stadler

## Brenner-Region Innsbruck-Stubaier-Wipptal-Sterzing

Bergverlag Rother GmbH, Skitourenführer, 4. Auflage 2021

176 Seiten mit 137 Fotos, 60 Tourenkärtchen 1:50.000 und 1:75.000 sowie 2 Übersichtskarten, GPS-Tracks zum Download, Preis 16,90 €.

Für diese 4. Auflage wurde der Skitourenführer grundlegend erneuert, um 10 Touren erweitert und komplett mit GPS-Tracks



versehen. Die Bergwelt rund um den Brenner ist ein Paradies für Skitouren. Geboten sind Schneesicherheit und eine Vielzahl an Tourenmöglichkeiten für Könnler und Anfänger. In stillen Seitentälern, abseits des Skizirkus, finden sich oftmals Pulverschnee und unverspurte Hänge. Von flachen, kurzen Touren bis zu Unternehmungen auf vergletscherte Dreitausender ist für jeden Geschmack und für jedes Können das Richtige dabei. Der Führer stellt jede Tour mit einer genauen Anstiegsbeschreibung und einem Kartenausschnitt mit eingetragenen Routenverlauf vor - dazu Infos zu Lawinengefährdung, Hangausrichtung, Anforderungen und günstigster Jahreszeit; für noch mehr Abwechslung werden Varianten vorgestellt.

Diego Filippi und Fabrizio Rattin

## Leichtes Bergsteigen in Trentino – Südtirol, Band 1

Edizioni Versante Sud, Wander/Kletterführer, 1. Auflage 2022

608 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen und Kartenskizzen für jede Tour, 1 Übersichtskarte, Preis 45,00 €.

In diesem ersten von zwei Bänden werden 133 aus-



gewählte Touren auf die schönsten und eindrucksvollsten Gipfel in den Gebirgsgruppen vorgestellt, die sich westlich des Etschtals befinden. Alle vorgeschlagenen Routen wurden nach Panorama und Schwierigkeit ausgewählt; dabei sind leichte Wanderungen, aber auch Routen, die Kletterkönnen bis zum II. Grad sowie Hochtourenkenntnisse voraussetzen. Das Buch enthält neben vielen nützlichen Informationen zur Tourlänge und der Anfahrt auch Ratschläge zum richtigen Zeitraum der Begehungen: hochsommerliche Touren im zentralen Alpenbogen in größerer Höhe mit Schnee und Eis, sowie bis zum Spätherbst oder (trockenen) Winter näher an der Poebene. Schön sind neben den ausdrucksstarken Panoramafotos, dass oft die Gipfelroute auf einem Foto eingezeichnet wurde. Wahrhaft: ein Traumbuch für Liebhaber von Gipfelbesteigungen!



Wolfgang und Ildhuna Barelds.

Wolfgang und Ildhuna Barelds.

## Oh, dieses Plattdeutsch!

Conrad Stein Verlag  
GmbH, Fremdsprech-  
Reihe, 1. Auflage 2012  
64 Seiten mit 14 schwarz-  
weißen Skizzen und Illus-  
trationen, Preis 5,90 €.

Wer von uns weiß schon, dass das obligatorische „Moin“ beim Ostseurlaub gar nicht „Guten Morgen“ bedeutet, sondern „Schönen Tag“? Es ist abgeleitet vom plattdeutschen „mōi“, das schön, gut und angenehm bedeutet. Dieses Büchlein beleuchtet auf humoristische Art, aber in aller Ernsthaftigkeit!, die Eigenheiten des plattdeutschen Dialektes, seine Entstehungsgeschichte und seine Verbreitung im kompletten norddeutschen Raum mit all seinen regionalen Unterschieden. Auch die Gemeinsamkeiten mit anderen Sprachen wie Niederländisch und Englisch werden beschrieben. Typische und oft sehr bildhafte Ausdrücke des Plattdeutschen und lustige Illustrationen beleben den Band. Eine unterhaltsame Einführung für alle künftigen Plattsaker!



Markus Stadler

## Skitouren

Ausrüstung-Technik-Sicherheit

Bergverlag Rother GmbH, Wissen & Praxis

4. Auflage 2021, 184 Seiten mit 180 Fotos und Skizzen, Preis 19,90 €.

Skitouren ermöglichen ein einzigartiges Landschafts- und Naturerlebnis. Diese Bergsportdisziplin boomt seit Jahren wie kaum ein anderer Wintersport. Immer mehr Bergfreunde steigen mit Tourenski in der winterlichen Gebirgswelt hinauf zu Gipfeln, Jochen und Hütten.

Der Skitouren-Ratgeber

„Ausrüstung-Technik-Sicherheit“ deckt alle diese drei Themen umfassend ab. Er wendet sich sowohl an Einsteiger, die alle Aspekte des Skitourens gehen von Grund auf kennenlernen möchten, als auch an fortgeschrittene Tourenger, für die es ein hilfreiches Nachschlagewerk ist.

Die richtige Ausrüstung und Technik für Spaß und Skiern, und die richtige Einschätzung von Lawinengefahr sind für schöne Skitouren Erfahrungen unerlässlich. Dazu der richtige Umgang mit Karte, Kompass und GPS-Gerät – die Anforderungen an den Skibergsteiger sind vielfältig. Der Autor gibt mit diesem Buch sein Wissen und seine Erfahrung als Fachübungsleiter für Skibergsteigen beim DAV weiter.



Diverse Autoren

## Wohin geht die Reise? Die besten Ziele für 2023

MairDumont, Trendguide, 1. Auflage 23, 192 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und kleinen Übersichtskarten, Preis 12 €.

Eine Experten-Jury beim Reisebuchverlag Marco Polo hat eine umfangreiche und sehr schön bebilderte Auswahl an Reisezielen für das nächste Jahr 2023 ausgewählt, das uns hoffentlich Planungen und Reisen in alle Winkel der Welt möglich macht! Es wird unterschieden in 4 verschiedene Kategorien: „noch unentdeckt“, „neuer Glanz“, „2023 erleben“ und „nachhaltig reisen“. Vorgestellt in unterhaltsamen Texten und mit vielen konkreten Tipps werden 40 Destinationen in Deutschland und der Welt zwischen Berlin, Alaska und Bhutan. Natürlich kommt auch in diesem Reiseführer das Thema Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung im Tourismus zur Sprache: so werden (wiederauflebende) Trends wie Nachtzugreisen, urbanes Wandern oder auch Sinn und Nutzen von Voluntourismus – also soziales oder ökologisches Engagement im Urlaub untersucht und beschrieben. Trotz aller Klimabedenken – ein herrliches Buch zum Appetitmachen!



Diverse Autoren

## Zu Fuss unterwegs, Primiero-Tal und Palagruppe

Paulsen Verlag, Versante Sud, Wanderführer, 1. Auflage 2022

552 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen, Kartenskizzen und Höhenprofile, 1 Übersichtskarte, GPS-Tracks zum Download, Preis 35,99€.

Dieser Wanderführer soll zu wunderschönen, interessanten und genussreichen Touren in einer der gewaltigsten Berggruppen der Dolomiten inspirieren – mit herrlichen Bildern bereichert. Im Mittelpunkt steht die Palagruppe, aber darüber hinaus werden viele weitere Wanderwege rund ums Primiero – Tal beschrieben: San Martino di Castrozza, Val Canali, Cimonega, Lagorai u.v.m.. Das breite Spektrum reicht von einfachen Spazierwegen bis hin zu anstrengenden Bergtouren, allesamt detailliert und kenntnisreich erläutert. Zusätzlich gibt es Hinweise auf besonders schöne und reizvolle Orte und Ecken bei und nahe den Wanderungen, alles in einer Region, die vielleicht nicht ganz so bekannt ist. Das Buch ist zu schwer für's „Mitwandern“, aber herrlich zum Planen!



>>>>>



Ludovico Bianciardi

## Corsica GR 20

### 16 stages, 16 variants and 16 ring routes

Versante Sud, Milano, 1. Aufl. 2022, Englisch, 391 Seiten durchgehend farbig, 21x15 cm, 534 g, ISBN 978-88-55470-759 34 €



Der GR 20 (franz.: Grande Randonnée 20) ist ein 180 km langer, anspruchsvoller Fernwanderweg auf der französischen Insel Korsika. Nach ausführlichen Darstellungen der Geologie, Flora und Fauna strukturiert das Buch die Wanderung in die klassischen 16 Etappen. Darüber hinaus beschreibt es 16 von unzähligen Varianten mit besonderer Schönheit und historischem Interesse. Schließlich gibt es 16 Rundwege für jeweils 1–3 Tage mit guter Logistik, die auch für weniger erfahrene Wanderer die Landschaft erschließbar macht.

Jede Beschreibung ist mit eingängigen Symbolen zur Schwierigkeit, physischen Anstrengung, Schönheit sowie Entfernung, Höhenmeter, Wanderzeit und sicherheitsrelevanten Kriterien ausgestattet. Ein Download-Code für den GPS-Track ist im Buch enthalten. (tom)

## Toms Sportkletter-Ecke

Yuri Parimbelli

## Valli Bergamasche

### Falesie/Klettergärten

Versante Sud, Milano, 3. Aufl. 2022, Italienisch/ (Deutsch), 463 Seiten durchgehend farbig, 21x15 cm, 627 g, ISBN 978-88-55470-308, 35 €



Die Provinz Bergamo liegt in der Region Lombardei und ist im Norden von den südlichen Alpen mit Kalk, Dolomit und dem Konglomerat Verrucano geprägt.

Der vorliegende Kletterführer umfasst die Gebiete der Täler *Val Seriana*, *Val Brembana*, *Val di Scalve* und des

*Lago d'Iseo*. Manche der dortigen Klettergärten haben bereits internationale Klettergeschichte geschrieben, andere sind noch recht neu.

Nur Italienisch sind Einführung und Symbolerklärungen, ebenso die Beschreibungen der einzelnen Gebiete, die Routenkommentare und die eingebetteten Geschichten. Lediglich kurze Zusammenfassungen und Zustiegsinformationen sind auch auf Deutsch.

Das Piktogrammsystem ist übersichtlich. Die Lesbarkeit leidet – bei diesem Verlag wohl grundsätzlich – unter der filigranen, kontrastarmen und serifenlosen Schrift im Fließtext. Auch die sehr kleinen und eng beieinanderliegenden QR-Codes (für Parkplätze und Zustieg) lassen sich schlecht scannen.

Zusammenfassende Auswahlhilfen, z.B. zur Häufigkeit der jeweiligen Schwierigkeiten, fehlen leider.

Ein Download-Code für die digitale Version des Buches für die iClimbing-App des Verlages ist enthalten.

Florian Wenter

## Dolomiten Mehrseilängen

Vertical-Life, Brixen, 1. Auflage 2021, Deutsch/Italienisch, 624 Seiten durchgehend farbig, 14,5x21 cm, 1011 g, ISBN 978-88-98495-18-4, 39,90 €



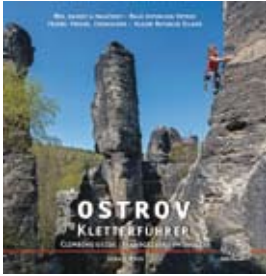
Die Dolomiten sind eines der schönsten Berggebiete Europas und berühmt

für ihre klassischen alpinen Routen. Dieser neue Kletterführer schreibt erstmals der Spielart des *alpinen Sportkletterns* den höchsten Stellenwert zu und stellt die schönsten gut abgesicherten Routen in *Gadertal*, *Hochpustertal*, *Gröden*, *Fassatal*, *Falzarego* und *Cortina* in gesammelter Form vor.

Das Buch ist komplett und konsequent zweisprachig.

Die Beschreibung der Klettersektoren beginnt mit genauen Geokoordinaten und der Zustiegsbeschreibung, gefolgt von Felsstruktur und der jahreszeitlichen Tauglichkeit sowie der Qualität der Absicherung. Gut fotografierte Farbfotos, teils aus der Luft, mit den eingezeichneten Kletterlinien machen das Erkennen der jeweiligen Routen sehr übersichtlich.

Auswahlhilfen am Anfang und am Ende des Buches indizieren nach Schönheit, alphabetisch und nach Schwierigkeitsgrad. Ein Download-Code für die Gebiete für die Vertical-Life-App des Verlages ist enthalten.



Gerald Krug

## Ostrov Kletterführer

Climbing guide –  
Horolezecky Průvodce  
Geoquest-Verlag, 1. Aufl.,  
Halle (Saale), 2020/21  
Deutsch, Englisch,  
560 Seiten (farbig),  
19x19 cm, 3 cm dick!,

1201 g, ISBN 978-3-9819515-8-5, 39,90 €

Quadratisch, praktisch, gut – Geoquest weicht hier bewusst vom üblichen Querformat ab, um die erstaunliche Fülle von 400 Felsen mit 3800 Routen in einem Mammutwerk mit dem Gegengewicht von 15 soliden HMS-Karabinern unterzubringen.

Alle diese Felsen sind – kein Witz – fußläufig in 5 bis allerhöchstens 20 Minuten vom Campingplatz des kleinen tschechischen Dorfes Ostrov (dt.: Eiland) im oberen *Bielatal* erreichbar. Ja genau das Ostrov, in das wir immer von Ottomühle über die grüne Grenze zum abendlichen Knödelessen gepilgert sind. Mit dem Auto kommt man aber von tschechischer Seite auch hin.

Dazu gibt es im Talkessel noch einen Badesee und keine Störungen durch klingelnde Handys – paradiesische Zustände zum Klettern! Die elsandsteinsche Ringlegung ist hier auch etwas großzügiger als auf der sächsischen Seite.

750 Fototopos mit der verlagstypischen Präzision der Linienzeichnung und Routenbeschreibungen (sächsische Skala) werden ergänzt durch eingängige Symbole für Ringe und Schlingen.

Die Einleitung stellt die Besonderheiten des Sandsteinkletterns heraus, ergänzt um die ortstypische Infrastrukturalter. In der Buchmitte findet sich eine gut verständliche Geologie. Wunderschöne Kletterfotos und einige Comics von Axel Bierwolf runden den Band ab.

Das Buch ist konsequent zweisprachig (Deutsch, Englisch), ergänzt um tschechische Gipfel- und Routennamen.

Im Anhang findet sich auch ein deutsch-tschechisches Kletter-Wörterbuch. Somit landet man auf der Suche nach dem leckeren *pivo* auch in der gastfreundlichen *hospoda* (Kneipe) und verwechselt das nicht mit dem Krankenhaus (*nemocnice*). Dazu gibt es die 26 schwersten Wege, das Namensregister und eine Schnellübersicht mit den Charakteristika der Felsgruppen.

\* \* \*

Das Buch ist **Christiane Hupe** gewidmet (1981–2021).



Peter Brunnert

## Die spinnen, die Sachsen! Glaubwürdige und unglaubliche Geschichten aus dem Sandsteinland

Geoquest-Verlag, 2. Aufl. 2011, 290 Seiten durchgehend farbig, Hardcover, 21x15 cm, 705 g, ISBN 978-3-00-030606-8, 22 €

Nicht mehr ganz druckfrisch, aber hier noch nicht vorgestellt und immer wieder als Weihnachtsgeschenk geeignet ist Peter Brunnerts Sammlung von 20 ungewöhnlichen Klettergeschichten aus dem Sandsteinland.

Der Autor stammt aus dem niedersächsischen Hildesheim und ist sozusagen ein Sachsen-Quereinsteiger. Sein trockener Humor begeistert auch auf seinen Lesungsreisen in ganz Deutschland.

Kletterer und Nichtkletterer können hier mit großem Vergnügen an den bizarren Absonderlichkeiten des sächsischen Kletteralltags teilhaben.

Baustellen-Pyramiden, Überfälle und Sprünge, Knotenschlingen und viel zu hohe Ringe, seltsamer Sprachklang, Vorstiegs-Dramen und Nachstiegs-Plüschsessel, sandige Rollreibung, Bierkonsum, der Riss als Ganzkörpererschlund, dramatische Rettungsaktionen – das alles fügt sich zu einem Kontinuum gruselig-spannend-schöner Lesefreude, zur Mischung aus Erstaunen und Bewunderung für die ganz besondere Kletterkultur dieses Landstriches.

Zu jeder Geschichte gibt es dann als Zugabe die passenden Gebietsinformationen mit Karten- und Fotomaterial, dazu wunderbar emotionale Comics von Axel Bierwolf und zum Schluss noch ein Sandsteinglossar.

Und ja, natürlich ist diese Rezension eines Bergsteigerbuches in der Sportkletterecke völlig fehlplatziert. Aua, Berg-heil, frohes Fest und guten Rutsch!



# Unsere Kletteranlagen

## INDOOR

**(1) Kletterhalle Hüttenweg,**  
Dahlem, Hüttenweg 43 in 14195  
Berlin  
Arno Behr, 0172 390 36 90



**(2) Klettersportzentrum Spandau,**  
Sporthalle der B.-Traven-  
Oberschule, Remscheider Straße  
Geschäftsstelle 030/ 34 50 88 04



## OUTDOOR

**(3) Monte Balkon** (15 m  
geschlossen, siehe Randspalte)  
Hohenschönberg, Prenzlauer  
Straße, Wuhlepark, Schönhauser  
Wald, Bus X54 oder 154, Tram M4  
(der M5)



**(4) Schwedter Nordwand,  
Mauerpark** (15 m, verschlossen,  
s. Randspalte), Prenzlauer Berg,  
Schwedter Str. (S 1, 2, 8, 9, 25,  
41, 42, 85, U2, U8, Tram M1, Bus  
247, alles mit Fußweg)  
Max Kant, 0157 / 71 91 63 73  
und Yong-Seong Kim



**(5) Wuhletalwächter** (17 m),  
Marzahn, Havemannstraße, Ecke  
Kemberger Straße  
(S 7, Bus 197, Tram M8, 16)  
Frank Wolter, 0177 / 365 08 72



**(6) Spandau** (18,5 m, verschlos-  
sen, siehe Randspalte), Falken-  
hagener Feld, Großer Spektesee (Bus  
237 Dytzter Straße, Fußweg)  
Gudrun & Gerald Petrasch  
0152 / 28 87 01 63



### Abstands-, Hygiene- und Reservierungsregeln für die Outdoor-Kletteranlagen Spandau, Schwedter Nordwand und Wuhletalwächter des AlpinClub Berlin (Stand:25.08.20)

1. Klettern nur für DAV - Mitglieder in Seilschaften zu zwei Personen. Mindestens eine der zwei Personen muss einen gültigen Schlüsselver-  
trag besitzen (letzteres gilt nicht für den Wuhletalwächter).
2. Abstand am Boden bei der Partnersicherung 2 m zur Nachbarseil-  
schaft
3. Nicht nebeneinander in Routen klettern, sondern bei der Routenwahl  
auch auf – besser mehr als 1,5 m – Abstand achten
4. Mund-Nase-Abdeckung bei der Partnersicherung und beim kontakt-  
losen Partnercheck tragen
5. Verhinderung der Schmierinfektion durch Verwendung von Liquid-  
chalk mit mindestens 70 % Alkoholgehalt und/oder Desinfektion der  
Hände mittels Sprays oder Gel vor jedem Einstieg in eine Route.
6. Klettern nur mit eigener Ausrüstung (PSA), Ringtausch verboten
7. Gruppenbildung ist verboten. Ausgenommen davon sind Gruppen,  
die von Trainer\*innen der Sektion geleitet werden
8. Umlenker verwenden, der Ausstieg auf die Plattform ist verboten
9. Die maximale Anzahl von Kletter\*innen im Areal:
  - 9.1. Schwedter Nordwand 12
  - 9.2. Kletterturm Spandau 08
  - 9.3. Wuhletalwächter 16
10. Zuschauer sind innerhalb der Einzäunung (Schwedter Nordwand,  
Kletterturm Spandau) nicht zulässig. – Beim Wuhletalwächter sind  
Zuschauer innerhalb der Ringmauer verboten
11. Für die Benutzung der Kletteranlage ist grundsätzlich eine Online-  
Reservierung nötig. Es kann ein Zeitslot von jeweils drei Stunden belegt  
werden. Der bereitgestellte QR-Code muss ausgedruckt oder mittels  
Smartphones beim Besuch der Kletteranlage mitgeführt werden
12. Die Belegung und Reservierung anwesender Kletter\*innen wird vor  
Ort geprüft werden
13. Kletterturmwarte, Trainer\*innen und Aufsichtspersonal dürfen  
die Einhaltung der Regeln kontrollieren und müssen bei Fehlverhalten  
Hausverbote erteilen  
Das Online-Ticketsystem ist unter „actionconcrete.de“ mit einem Web-  
Browser erreichbar.

## Schlüssel-Ausleihe

Für die Nutzung der Outdoor-Kletteranlagen des AlpinClub Berlin ist die Online-Reservierung (<https://actionconcrete.de/>) eines Tickets notwendig.  
Ein Teil der Kletteranlagen des AlpinClub Berlin ist verschlossen. Die Schlüsselvergabe erfolgt ausschließlich an DAV-Mitglieder über die Registrierung beim Online-  
system von actionconcrete.de, zugestellt werden die Schlüssel per Post. Der Schlüssel passt für alle Anlagen.  
Es wird eine Kautions von 25 € für jeden Schlüssel erho-  
ben, bei Verlust des Schlüssels wird diese nicht zurück-  
erstattet. Für jedes Kalenderjahr (01.01. bis 31.12.)  
wird eine Gebühr von 10 € fällig. Die Freischaltung  
des Schlüssels erfolgt nach Zahlungseingang. Mit der  
Ausleihe erkennt der Ausleiher die Benutzungsordnung  
für die Kletteranlagen des AlpinClub Berlin an.

# AlpinClub Berlin

## Geschäftsstelle

Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin (Charlottenburg)  
 Tel. 030 / 34 50 88 04 - Fax 030 / 34 50 88 05  
 E-Mail: alpinclub.berlin@t-online.de  
 Internet: www.alpinclub-berlin.de  
 Postbank NL Berlin - BIC: PBNKDEFF100  
 IBAN: DE74100100100047381101

## Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr  
 Dienstag von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 14 bis 16 Uhr  
 Mittwoch geschlossen

## Verkehrsverbindungen

U2/U7 bis U-Bhf Bismarckstraße, Bus 109 bis Bismarck-/Kaiser-Friedrich-Straße

## Ansprechpartner

### 1. Vorsitzender

Arno Behr 030 / 344 97 54

### 2. Vorsitzende

Gabriele Wrede 033201/44127

### Schatzmeister

Uwe Prahtel 030 / 946 26 39

### Mitgliedsbeiträge, Mitgliederverwaltung

Geschäftsstelle 030 / 34 50 88 04

### Redaktion & Anzeigen BERLIN ALPIN

Gerd Schröter 030 / 746 16 15

### Ausbildung

N.N.

### Jugendreferentin

Louise Zepfer 0176 70224702

### Kletterturm Marzahn

Frank Wolter 0177 / 365 08 72

### Kletterturm Mauerpark

Max Kant und Yong-Seong Kim 0157 / 71 91 63 73

### Kletterturm Spandau

Gudrun & Gerald Petrasch 0171 / 41 52 055

### Kletteranlage Hüttenweg

Arno Behr 0172 / 390 36 90

### Klettersportzentrum Spandau

Andreas Niemoth 0160 / 98 76 90 51

### Familiengruppe

Jens Breidenstein 0151 / 58 15 56 13

### Kinder- und Jugendschutz

Gudrun Petrasch 0157 / 58 23 07 01

### Familien

Gudrun Petrasch 0157 / 58 23 07 01

## Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und betragen 2022 für das

A-Mitglied <sup>1)</sup>	79,- € <sup>8)</sup>
B-Mitglied <sup>2)</sup>	45,- € <sup>8)</sup>
C-Mitglied <sup>3)</sup>	30,- € <sup>8)</sup>
D-Mitglied <sup>4)</sup>	48,- € <sup>10)</sup>
Kinder und Jugendliche <sup>5)</sup>	40,- € <sup>9)</sup>
Familien <sup>6)</sup>	124,- € <sup>9)</sup>
Alleinerziehend <sup>7)</sup>	79,- € <sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> A-Mitglieder, die aus einem nachweisbaren Grund über ein nur geringes Einkommen verfügen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung auf 45,- €; der Nachweis muß jährlich **wiederholt** werden.

<sup>2)</sup> B-Mitglieder sind **auf Antrag** Ehe-/Lebenspartner eines A- oder B-Mitgliedes des ACB, oder Senioren ab 70 Jahre (auch nur auf Antrag).

<sup>3)</sup> C-Mitglieder müssen ihre Erstmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS durch Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises jedes Jahr neu bis zum 28.02. nachweisen.

<sup>4)</sup> Junioren sind Mitglieder von 18 bis 24 Jahre.

<sup>5)</sup> Kinder und Jugendliche sind Mitglieder bis 17 Jahre.

<sup>6)</sup> Familien (**nur** auf Antrag) bestehen aus zwei Elternteilen und beliebig vielen zum Haushalt gehörenden Kindern **bis 17 Jahre**. Voraussetzung: gleiche Anschrift, gleiche Sektion.

<sup>7)</sup> Alleinerziehende bestehen aus einem Elternteil (A-Mitglied) und beliebig vielen, zum Haushalt zählenden Kindern bis 17 Jahre. Voraussetzung: gleiche Anschrift, gleiche Sektion.

<sup>8)</sup> Aufnahmegebühr (einmalig) 11,- €

<sup>9)</sup> keine Aufnahmegebühr

<sup>10)</sup> Aufnahmegebühr (einmalig) 3,- €

Beitragsrechnungen bzw. Zahlungsaufforderungen werden nicht versandt.

Bei Zahlungen nach dem 31.01. eines Jahres wird je Mitglied ein Säumniszuschlag von 5,- € fällig. Wer seine Zahlung nicht vergessen will, sollte uns eine Einzugsermächtigung erteilen.

Wer seinen Ausweis trotz Zahlung bis zum 20.03. nicht erhalten hat, soll uns dies bis zum 30.04. melden; er erhält dann kostenlos einen Ersatzausweis.

Für danach verloren gegangene Ausweise können wir auf Wunsch zu einem Kostenbeitrag von 2,50 € einen Ersatzausweis ausstellen.

Bitte beachten Sie, daß Ein- oder Umstufungen zu B-Mitgliedern oder in eine Familienmitgliedschaft nur auf zusätzlichen Antrag hin erfolgen können. Dies ist ohne eine ausdrückliche Willenserklärung des betreffenden Mitglieds nicht möglich.

### Änderungen

bei Adresse, Familienstand und -ganz wichtig- bei Ihrer Bankverbindung melden Sie bitte nur uns, dem AlpinClub Berlin und nicht der Bundesgeschäftsstelle in München. Zusätzliche Kosten die uns entstehen, müssen wir im Interesse aller an die betreffenden Mitglieder weitergeben.

### Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich und müssen bis zum 30.09.d.J. in Textform entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgen; die Kündigungen werden kurzfristig von uns bestätigt. Achten Sie auf diese Bestätigung und fragen gfs nach. Spätere Reklamationen dürfen wir nicht mehr berücksichtigen. Das gilt auch beim Übertritt in eine andere Sektion während des laufenden Jahres.



Alle Fotos aus dieser Seite von Gerd Schröter



# Pension Danler

[www.pension-danler-stubai.at](http://www.pension-danler-stubai.at)  
Oberplövenweg 4 \* A-6165 Telfes  
Stubaital/Tirol  
Tel. 0043 / 5225 / 62 476  
Fax 0043 / 5225 / 62 476 / 13  
E-Mail: [heidi@hausdanler.at](mailto:heidi@hausdanler.at)

Alle Zimmer mit Du/WC  
und Balkon/Terrasse;  
WLAN im Haus

5% Rabatt für Mitglieder  
des AlpinClub Berlin (Ü/F)



## Verkehrsmittel

Alle Verkehrsmittel verkehrten im  
vorigen Jahrhundert in Berlin.

### Von oben nach unten:

Vom Dreiachs-Doppeldeck-Autobus D  
38 (Baujahr 1938) über den Straßen-  
bahn-Triebwagen T 24, daneben  
rechts ein Beiwagen der Großen  
Berliner Vorortbahn, Baujahr 1897,  
zur U-Bahn-Tunneleule von 1924, in  
der Mitte ein Zug der Baureihe 275  
und rechts ein S-Bahn-Wagen der  
Baureihe 165, bis zum Straßenbahn-  
Triebwagen der Linie 96, die einmal  
Tempelhof mit Klein-Machnow  
verband. Die 47, ganz rechts, fuhr  
früher von Pankow nach Rudow

